



März bis Mai 2012

HALTEPUNKTE

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg, Zetel



GEMEINDE STARK MACHEN

Gemeindekirchenratswahl
18. März 2012

www.gemeinde-stark-machen.de

Sie haben die Wahl ...

Liebe Leserin, lieber Leser!

Als Jugendlicher in Wilhelmshaven kam ich oft mit dem Rad an einem der Bunker aus dem 2. Weltkrieg vorbei, die es damals noch zahlreich in der Stadt gab.

An diesem Bunker hatten kluge Leute eine große, hölzerne Tafel anbringen lassen, auf der man schon von weitem sehen und lesen konnte, was daraufgeschrieben war:

„Der Friede ist der Ernstfall, in dem wir uns alle zu bewähren haben“.

Darunter der Autor:

Gustav Heinemann, Bundespräsident von 1969 bis 1974.

Bis zur Bekanntschaft mit diesem Wort, hatte ich immer den Krieg, die Diktatur, das politische und juristische Unrecht für den Ernstfall gehalten.

So war der Sprachgebrauch, so hatte ich es gehört und gelernt.

Nun also sollte der Friede der Ernstfall sein, die Demokratie, der politische Rechtsstaat.

Das hat mir sofort eingeleuchtet. Sonst hätte ich mir das Wort des Bundespräsidenten gar nicht gemerkt. Dieses Wort hat mein politisches Denken nachhaltig geprägt!

Warum ich Ihnen das schreibe?

Weil Sie vielleicht vorhaben, nicht an der Wahl zum Gemeindekirchenrat teilzunehmen.

Weil Sie vielleicht – warum auch immer – auf Ihr demokratisch verbrieftes Recht auf Teilhabe an der Gestaltung unseres Gemeinwesens, in diesem Fall Ihrer Kirchengemeinde, verzichten wollen.

Weil es Ihnen möglicherweise egal ist, in wessen Händen die Geschicke Ihrer Kirchengemeinde liegen und es Sie nicht weiter interessiert, ob die Kirchenältesten mit ordentlich Rückhalt aus der Gemeinde ihr Amt antreten oder nicht recht wissen, für wen sie sich bei einer Wahlbeteiligung von vielleicht sechs Prozent eigentlich engagieren.

Leider wird allzu oft vergessen, dass freie Wahlen von Generationen vor uns mühsam und nicht selten unter Einsatz des Lebens oder der Freiheit erkämpft worden sind.



Die Einsicht in das hohe Gut politischer Teilhabe und die Bewahrung demokratischer Grundsätze und Rechtsnormen geht uns aber alle an. Sie sind Grundlage eines gerechten Friedens – und der Friede ist der Ernstfall, in dem wir uns alle zu bewähren haben.

Vielleicht halten Sie die Anwendung so hoher Ansprüche an eine Gemeindekirchenratswahl für übertrieben. Vergessen wir aber nicht, dass uns Christinnen und Christen von unserem Glauben an Christus her und in seiner Nachfolge Verantwortung für die Menschen und Verhältnisse um uns herum aufgetragen ist.

Kirche am Ort und für den Ort sollen wir sein, und diese Aufgabe geht uns alle an; eine Aufgabe, die dem Frieden dient, die mit Jesus in die Welt gekommen ist.

Und der Friede ist der Ernstfall...

Gehen Sie also wählen!

Andreas Kahnt



INHALT

THEMA

Gemeindekirchenratswahl 3

AUS DEN GEMEINDEN

Weltgebetstag, Stille Zeit, Kirche online, Up Platt 4+5

Konfirmation 6+7

KINDER UND JUGENDLICHE

Kirchenband, Szenewechsel, Landesjugendfreizeit, ökumenischer Kreuzweg, Basteleien 8-10

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten 11

GOTTESDIENSTE

Auf einen Blick 12

FERNWEH

Lot und Frau 14

BOCKHORN

neuer Pastor, Büchereijubiläum, KiGa Ausflug, Wahlsonntag 15

NEUENBURG

Wahlsonntag, neuer Chor, offene Türen, Kindertreff im Frühling 18

ZETEL

Abschied Pastor Kahnt, Wahlsonntag, Austräger gesucht 21

WIR SIND FÜR SIE DA

Adressen und Sprechzeiten 24

Impressum:

Das Magazin „Haltepunkte“ ist der gemeinsame Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel. Er erscheint alle drei Monate für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinden.

Herausgeber: Gemeindekirchenräte der Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel.

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in den Bildunterschriften

Auflage: 10 000

Redaktion:

Andrea Feyen, Britta Hansen-Maschke, Heike Ahlborn, Michael Trippner, Andrea Bartels, Heike Benner Telefon: 0 44 53 / 9 39 40 10 E-Mail: juergen.benner@ewetel.net

Gestaltung/ Produktion:

Heike Benner, Zetel Britta Hansen-Maschke, Zetel

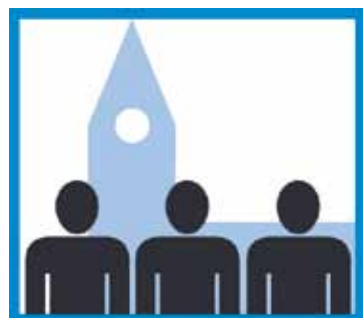
Druck: Oskar Berg, Bockhorn

Nächster Redaktionsschluss: 31. Juli 2012

Titelbild: bhm

Stärken Sie ihre Gemeinde - gehen Sie zur Wahl

Kandidaten und Kandidatinnen für die Kirchengemeinden der Friesischen Wehde brauchen Unterstützung



GEMEINDEKIRCHENRAT

Am Sonntag, dem 18. März entscheiden Sie, wer in den nächsten sechs Jahren Ihre Kirchengemeinde leiten wird.

An diesem Tag wählen die Kirchenmitglieder in allen Gemeinden unserer oldenburgischen Kirche die Kirchenältesten.

Der Gemeindegemeinderat bestimmt zusammen mit dem Pfarramt, welche Schwerpunkte in der Gemeindegemeindearbeit gesetzt werden. Wie soll der Konfirmandenunterricht gestaltet werden? Wie kann unsere Gemeinde noch einladender auf Menschen zugehen? Soll auf dem Kirchendach eine Photovoltaik-Anlage installiert werden? Wie finanzieren wir den neuen Jugendraum? Solche Fragen werden im Gemeindegemeinderat entschieden.

Bestimmen Sie, wer Ihre Interessen vertreten soll und gehen Sie zur Wahl!

Das Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder, die bis zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, am Wahltag

der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind. Inzwischen werden Sie eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben oder sie wird Ihnen eine in diesen Tagen zugesandt. Sollten Sie keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, weil Sie z.B. in den letzten Wochen neuzugezogen sind, dann melden Sie sich am besten bei Ihrem Kirchenbüro, um prüfen zu lassen, ob Sie auf der Wählerliste stehen.

Wenn Sie am 18. März verhindert sind, können Sie von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch machen. Dazu fordern Sie schriftlich oder telefonisch die Unterlagen für die Briefwahl bei Ihrer Kirchengemeinde an. Die Adresse finden

Sie auf der Wahlbenachrichtigungskarte. Bitte tun Sie das bis spätestens vier Tage vor der Wahl. Sie können dann den ausgefüllten Wahlbrief entweder Ihrer Kirchengemeinde per Post zusenden, im Kirchenbüro abgeben oder spätestens am Wahltag im Wahllokal abgeben.

Ort und Öffnungszeiten Ihres Wahllokals und weitere Informationen zum Wahltag in Ihrer Gemeinde finden Sie für Bockhorn auf Seite 17, für Neuenburg auf Seite 18 und für Zetel auf Seite 23.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Unterstützen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten mit Ihrer Stimme!

Hildegard Kriebitzsch

Gedanken zu "Die Wahl haben"

Wählen - Anstrengender Luxus, Wahlfreiheit oder Qual-der-Wahl?

Foto: Andrea Feyen



Fällt die Wahl leicht?

Am 18. März sind alle Gemeindegemeinderäte, die mindestens 16 Jahre alt sind, aufgerufen, ihren Gemeindegemeinderat zu wählen.

Aber welchen Stellenwert hat es überhaupt, die Wahl zu haben?

Wir müssen ständig im Alltag wählen: Marmelade oder Honig, Toast oder Müsli, Tee oder Kaffee, fair gehandelt oder No-Name-Produkt – das ist auf Dauer anstrengend.

Was an sich ein Luxus und großes Geschenk ist, nämlich in vielem eine Riesenauswahl zu haben, wird manches Mal eher als Belastung denn als Segen empfunden. Die „richtige“ Wahl zu treffen scheint schwierig. Gerade dann, wenn die Entscheidungen langfristige Auswirkungen haben.

Außerdem argwöhnen wir mitunter durch Werbung und Informationen aus den Medien beeinflusst zu werden, dabei wollen wir doch zu einer selbst gefassten Entscheidung gelangen.

Fehlt uns manchmal ein Maßstab, ein Kriterium, nach dem

wir eine Wahl leichter treffen könnten? Für Christen sollte es eigentlich ein Leichtes sein: Einfach Christ sein.

Angesichts vieler Länder, in denen für Wahlfreiheit demonstriert und Leben dafür riskiert wird, wo Menschen keine echte Wahl haben, weder politisch noch sozial, geschweige denn materiell, können wir nicht aus Bequemlichkeit die bequemere oder gar keine Wahl treffen. Für das was wir tun oder lassen sind wir verantwortlich.

Für die Folgen, die daraus entstehen auch. Wenn ich beim Einkauf berücksichtige, ob die Menschen, die ein Produkt herstellen fair entlohnt werden, Tiere artgerecht gehalten werden und mit der Umwelt schonend umgegangen wird, ist das ein wichtiges Auswahlkriterium.

Jede Entscheidung, die zu treffen ist, lässt sich daran messen, ob die Entscheidung gut für mich und gut für andere ist.

In den Kirchengemeinden haben Menschen eine Wahl getroffen: die Konfirmanden haben sich für die Konfirmandenzeit entschieden, die Ehrenamtlichen haben sich entschieden ihre Begabung für Mitmenschen einzusetzen und Gemeindegemeinderäte haben sich als Kandidaten zur Wahl aufstellen lassen, um für ihre Kirchengemeinde und deren Zukunft mitzuarbeiten.

Also: Wenn wir es bei uns schon so gut haben, so viele Wahlmöglichkeiten zu haben, sollten wir diese Chancen unbedingt nutzen:

„Sie haben die Wahl!“ auch am 18. März 2012.

Andrea Bartels und Andrea Feyen

Schon seit dem Mittelalter ...

Gemeindekirchenratswahlen haben lange Tradition

Schon seit dem späten Mittelalter gibt es in den Städten Kirchengemeinden, in denen freie Bürger als „Älteste“, „Kirchenjuraten“ oder „Provisoren“ das Kirchenvermögen verwalteten und auch das Recht erwerben konnten, einen Pfarrer zu berufen.

Seit der Reformation fiel ihnen dann die Aufgabe zu, den kirchlichen Grundbesitz zu verpachten und den Bauzustand der Kirche, der Küsterei und der Schule zu überwachen.

Nach der bürgerlichen Revolution im Jahre 1848 ermöglichte die Einführung der Kirchenverfassung im Jahre 1849 Kirchengemeinden im Oldenburger Land aus ihrer Mitte einen Gemeindekirchenrat zu bilden.

Frauen und Männer ohne Besitzstand hatten allerdings noch kein Wahlrecht. Auch ihre grundlegende Revidierung im Jahre 1853 ändert nichts an der Beteiligung und

Mitwirkung von und durch Laien an der Leitung von Gemeinde und Kirche.

Die heute gültige Kirchenordnung der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg - sie trat 1950 in Kraft - greift diese wesentlichen Gesichtspunkte auf.

Der Gemeindekirchenrat ist heute das zentrale Gremium der Kirchengemeinde, denn er trägt die Verantwortung für die Gestaltung des kirchlichen Lebens in der Gemeinde vor Ort.

So beschreibt auch der einleitende Artikel (Artikel 18, Kirchenordnung) über das Amt des Ältesten den Gemeindekirchenrat:

„Der Gemeindekirchenrat hat... in Gemeinschaft mit dem Pfarrer die Kirchengemeinde zu leiten und zu verwalten.“

Hildegard Kriebitzsch

Steht auf für Gerechtigkeit

Weltgebetstag aus Malaysia in Herz-Jesu Kirche Zetel



Bildrechte bei WGT der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Informiert Beten - betend handeln!

Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt alle Kirchengemeinden der Friesischen Wehde herzlich zum Gottesdienst und anschließend dem gemütlichen Beisammensein ins Pfarrheim in Zetel, Birkenweg 7 ein.

In diesem Jahr findet der ökumenische Weltgebetstag, am **Freitag, den 2. März, um 19.30 Uhr** in der katholischen Kirchengemeinde Herz-Jesu in Zetel statt.

Der Weltgebetstag befasst sich in diesem Jahr mit dem Land Malaysia und steht unter dem Titel "Steht auf für Gerechtigkeit".

Kleine Köstlichkeiten aus Malaysia können probiert werden, Informationen zu Land und Leuten liegen aus und wie in jedem Jahr ist auch die Indienhilfe mit dabei.

Wir freuen uns auf Sie!

Annette Hoffmann und das Vorbereitungsteam

Er - löse uns

"Stille Zeit" in der Passion in der Schlosskapelle



Die evangelische Kirchengemeinde Neuenburg und das Lektorenteam laden **mittwochs** herzlich zur "Zeit der Stille" in der Passion in die Schlosskapelle Neuenburg ein.

Aussagestarke Fotos der Fotografin Brigitte Maria Mayer von den Oberammergauer Festspielen 2010, passende Texte des ökumenischen Kreuzwegs der Jugend und meditative Musik lassen das Leiden Jesu deutlich vor Augen und Ohren werden.

Auch in der heutigen Zeit hat diese Leidenszeit nichts von seiner immer noch aktuellen Thematik von Verleumdung, Verrat, Leiden und Tod eingebüßt.

Zeit der Stille, jeweils **mittwochs, um 19.30 Uhr** in der Schlosskapelle:

29. Februar, 7., 14., 21., und 28. März

Wir sind online

Kirchengemeinden der Friesischen Wehde im Netz



Achtung: Wir sind online!

Die Kirchengemeinden der Friesischen Wehde sind mit einer gemeinsamen Homepage nun auch im Internet zu finden. Schauen Sie doch einmal unter www.kirche-bockhorn.de, www.kirche-neuenburg.de oder www.kirche-zetel.de. Noch sind nicht alle Seiten vollständig, aber das ehrenamtliche Internet-Team, arbeitet stetig daran.

Übrigens: Das Logo auf der Homepage zeigt den Umriss der Friesischen Wehde, hätten Sie's erkannt?

Das Internet-Team mit Dr. Joachim Hensel, Andrea Feyen, Klaus-Dieter Huger, Detlef Kant, Sylvia Maida und Hanna Nowack hat in intensiver Zusammenarbeit den Aufbau und die Gestaltung der Homepage entwickelt und die Seiten mit Leben gefüllt. Mit dem gemeinsamen Internet-Auftritt ist wieder ein Stück Kooperation der drei Kirchengemeinden gelungen, wie es an der gemeinsamen Startseite www.kirche-friesischewehde.de abzulesen ist. So sind die Kirchengemeinden wieder ein Stück zusammen gewachsen!

Wer Beiträge für die Internet-Seiten hat, sende diese bitte möglichst als Word-Dokument an das Kirchenbüro Zetel.

Andrea Feyen und Detlef Kant

Vielfältigkeit in Kursen

Evangelische Familienbildungsstätte mit interessanten Themen



Bockhorn, Hof Kranenkamp 6-8

● Schwedisch für Anfänger
Ab Mittwoch, den 18. April, 19.15 Uhr
Leitung: Pia Polenz

Neuenburg, ev. Gemeindehaus

● Wechseljahre - Wechselzeit
Einführung in die sanfte und natürliche Behandlung von Wechseljahresbeschwerden
Samstag, den 10. März, 10 bis 13 Uhr
Dozentin: Sandra Steineke, Heilpraktikerin

● Wenn Kinder verwaissen...
Vorsorgemöglichkeiten
Eine Rechtsanwältin informiert Sie an diesem Abend über die rechtliche Situation der Kinder aber auch über die Möglichkeiten der Eltern, ihre Kinder abzusichern.
Mittwoch, den 14. März, 20 bis 22 Uhr
Dozentin: Angelika Prieß-Tiemann, Rechtsanwältin, Mediatorin

● Handwerk im Alltag für Frauen

Im Kurs werden verschiedene handwerkliche Tätigkeiten aus dem Alltag besprochen und in praktischen Übungen vertieft.
Samstag, den 24. März und 31. März, 14 bis 18 Uhr
Bitte mitbringen: Kreuzschraubendreher, Schlitzschraubendreher, Abisolierzange, Seitenschneider.
Bitte außerdem entsprechende Kleidung: Jeans, Pullover und festes Schuhwerk.

● Tänze aus aller Welt und Entspannung!
- für tanzfreudige Frauen
Freitag, den 13. April bis Freitag, den 6. Juli, 7 Nachmittage, 14-tägig, 16 bis 18 Uhr
Bitte mitbringen: Schuhe mit dünner Sohle oder Socken, Decke
Dozentin: Monika Werker, Diplom Sozialpädagogin, Tanzleiterin

Zetel, St. Martins-Kirche

● Heilendes und meditatives Singen
Klangerlebnis in der mittelalterlichen St. Martins-Kirche in Zetel
Ab Dienstag, den 17. April bis 17. Juli 19 bis 20.30 Uhr
Dozentin: Theresia Maria de Jong, Journalistin, Autorin

Nähere Informationen zu Inhalt, Kosten und Dauer der Angebote sind dem Programmheft der Evangelischen Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven zu entnehmen, sie liegen in allen Gemeindehäusern aus.
Auch unter www.efb-fri-whv.de finden Sie alle Informationen.

Telefonische Anmeldungen bitte unter 044 21 / 3 20 16.

Andrea Feyen



Ich wünsche Dir,
dass dir Menschen begegnen,
die wie ein Sonnenstrahl sind,
der den Frühlingsboden durchdringt
und Krokuse und Schneeflöckchen hervorlockt.
Ich wünsche dir Menschen,
die behutsam und herzenswarm
dich ermutigen:
Damit du das,
was in dir ruht und das,
was blühen will,
sich strecken und dehnen kann
ins Licht.

Tina Willms

Givt datt naa Pastoren?

Jede van uuse evangelische Karkengemeen is een lüttjen Vereen in uuse "groode" Landeskark van't Ollnborger Land.

Vör meest twintig Jaahr weer een Wilhelm Sievers att uusen Bischof in Zedel: "Uusen grooden Christenvereen is nu all rund tweedusend Jaahr old un schgall woll naa langn läben.

Väl is in de Tiet passeert un väl deiht sick naa!"

Un so is't!

Wi loopt ok all' fiefhunnert Jaahr achter Luther an.

De Karkengemeen löppt mit de Tiet. Een Pastor/in kummt. Een Pastor/in geiht.

De Hüüs' kaamt in ähre Jaahrn.

De Karkhoff ännert sick.

Een Chor wull "hunnert" Jaahr singen.

Datt Jungvolk lätt sick Tiet.

Eene Wäk' hätt säben Daag!

Un all' säss Jaahr wählt de Karkengemeen 'n neen Vörstand: Denn'n Karkenraat!

De Lue uut 'n Vereen, de datt "beste Been" vörsetten wüllt: De Ehrenamtlichen.

Se hölpt'n Pastor/in hier un daar un inne Kark un de Lue inne Schrievstuv: Datt Karkenbüro.

Att jeden annern Vereen hätt jede Karkengemeen ähr eegen "Binnenläben".

Fierdaag haalt de Lue inne Kark. Familienkraam meld't sick in't Karkenbüro.

Einmaal in'n Maand' sitt' de Karkenraat öber datt Läben in'n "Vereen": Watt weer? Watt kummt? Watt seggt de Kass'?

An'n 18. März 2012 wählt wi nee! Van Amts wägen 'hört Pastor/innen to'n Karkenraat.

Wenn de man daar sünd!

Ick sä' datt jo all': De Een kummt.

De Anner geiht!

Nu is't maal woller so wiet.

Hier un daar fählt uus 'n "Amtsdräger", 'n Pastor/in.

Een' Wessel in een anner Amt, in een anner Gemeen oder endlich in

een' ganze Stäe versteiht jede Gemeen!

Denn kummt uuse Landeskark in't Spill.

Ähre Verwaltungsmöhl' löppt 'n bäten anners. Se mött jo an datt Ganze denken un arbeiten.

An'n Enn'n geiht datt ümmer ümm Geld, ümm Euros.

Denn düürt datt naa'n bäten. Een Jaahr geiht in't Land.

Datt is jo nix!

Fallt daar een oder twee lüttje Karkengemeenen eerst maal ünner 'n Disch?

Denn mööt't se luut roopen: "Givt datt naa Pastoren?"

Hans Bitter

Wünsche und Geschenke zur Konfirmation

Liebe Konfirmanden!

Wir wünschen Euch, dass Eure Konfirmation für Euch mit Euren Familien ein wunderschöner Tag wird. Nehmt Euch aus den fast zwei Jahren Konferzeit gute Ideen und Anregungen mit und behaltet mindestens ein Lied als „Ohrwurm“ in Euren Köpfen.

Wir wünschen Euch, dass Ihr Euch gestärkt fühlt, und gefestigt und ermutigt, genau das

bedeutet das lateinische Wort „confirmare“ nämlich.

Wir wünschen Euch und uns, dass Ihr Kontakt zu Eurer Kirchengemeinde halten möget – in der Jugendgruppe, als Konfi-Teamer, in einer Musikgruppe oder als Teilnehmer eines Projekts – Ihr seid Teil Eurer Kirchengemeinde und Ihr seid jederzeit herzlich willkommen!

Euer Redaktionsteam

Ich wünsche dir,
dass du an manchen
Tagen
in deinem Leben stöberst
wie auf einem alten
Dachboden.

Dass du in den Ecken deiner Seele
Verschüttetes aufspürst,

Vergangenes Erinnerst,
Taleute neu entdeckst
und Freunde findest.

Damit du den Schatz
hebst,
der dir mit deinem Leben
geschenkt worden ist.

Tina Willms

MINA & Freunde



Buchtipp:

Isabel Allende, Die Stadt der wilden Götter



Ein Buch, das sich meiner Meinung nach besonders für Konfirmanden eignet, ist der Roman „Die Stadt der wilden Götter“ von Isabel Allende. Nach der Konfirmation steht man als Jugendlicher nämlich vor dem Eintritt in das Erwachsenenleben – alte Probleme scheinen sich zu erledigen, während neue, oft viel größere Schwierigkeiten bewältigt werden müssen. Diese Thematik findet sich in dem Buch wieder.

Die Geschichte handelt vor allem von dem 16-Jährigen Alex, dessen Leben sich nach der Krebsdiagnose seiner Mutter radikal verändert. Seine Eltern schicken ihn zu seiner äußerst unkonventionellen Groß-

mutter, die sehr lässig und sehr unheimlich zugleich erscheint. Weil sie als Reporterin für ein Reisemagazin arbeitet, fliegen die beiden nach Brasilien ins Amazonasgebiet, wo mehr als nur eine Geschichte für eine Zeitschrift auf sie wartet.

Isabel Allende, eine der bekanntesten Autorinnen Lateinamerikas, hat in ihrem ersten Buch für Jugendliche die ganze Vielfalt des Erwachsenwerdens verarbeiten können. Auf der einen Seite eine innige Freundschaft, die sich zwischen Alex und der Brasilianerin Nadia entwickelt, und auf der anderen Seite die gesellschaftlichen Zustände Südamerikas, die besonders für die Ureinwohner

und die Natur fatale Folgen haben. Außerdem gelingt es der Autorin, große und vor allem kritische Literatur zu schreiben, die gut unterhält und dennoch fantastische Elemente enthält.

„Die Stadt der wilden Götter“ gehört bis heute zu meinen Lieblingsbüchern und ich bin mir sicher, dass es vielen Konfirmanden gefallen wird. Die 8 Euro für die Ausgabe aus dem Deutschen Taschenbuchverlag sind auf jeden Fall eine empfehlenswerte Investition.

Lars Feyen, 17 Jahre

ISBN: 978-3-423-62191-5
€ 7,95

Alle Konfirmanden der Fries. Wehde

Konfirmationen in Bockhorn in der St. Cosmas und Damian Kirche

Am 1. April um 9 Uhr mit Pastor Klaus Illgen, Pastor Thomas Piesker

Annkathrin Abrahams; Kevin Beelenherm; Andre Meendesen-Bohlken; Celine Pollak; Michelle Pollak; Rabea Portratz; Pascal Säfken; André Schütte; Matthis Varrelmann; Lars Wübbenhorst

Am 1. April um 11 Uhr mit Pastor Klaus Illgen, Pastor Thomas Piesker

Ina Marie Abrahams; Eike Ahlers; Milena Daniels; Nadine Eilers; Annika Gradolewski; Jonte Groen; Jan Wilhelm Kuhlmann; Julian Meyer; Charleen Mischke; Hauke Ohlen van; Jendrik Pille; Thore Schmidt; Jana Schonvogel; Jan Warnken

Am 22. April um 9 Uhr mit Pastor Klaus Illgen, Pastor Thomas Piesker

Oliver Görg; Larissa Grimm; Daniel Hase; Dennis Henning; Tomke Jakobs; Kira Janz; Philipp Jenzig; Ramona-Lea Lammers; Fabian Lange; Fabian Löbmann; René Schierwagen; Hendrik-Hein Thalen; Angie Varrelmann; Laura Werkner

Am 22. April um 11 Uhr mit Pastor Klaus Illgen, Pastor Thomas Piesker

Marvin Ahlers; Moritz Ahlers; Vivien Ahlers; Lisa Altenberger; Nantke Bartels; Dustin Phil Behler; Rieka Frerichs; Michelle Jakob; Vanessa Künz; Jorina Lohmüller; Laura-Alica Oetken; Melissa Rothenburg; Levke Scheinert; Julian Schneemann; Lia Teichmann; Maira Wefer

Am 15. April um 9 Uhr mit Diakon Johannes Maczewski, Pastor Thomas Piesker

Ann-Kathrin Broers; Eske Ditrach; Tobias Grotheer; Maite Heinemann; Felix Klawon; Renke Klockgießer; Jan Krettek; Lea-Marie Lohse; Kai Luhrs; Marc Schubert; Karina Schulze; Marcel Wempen

Am 15. April um 11 Uhr mit Diakon Johannes Maczewski, Pastor Thomas Piesker

Fenna Ahlhorn; René-Pascal Becker; Till Broers; Hergen Brokmann; Bianca Felske; Sebastian Fröhling; Ulf Gawehn; Vanessa Goeking; Tim Gotowka; Dennis Hillen; Barry Ihmels; Franziska Krettek; Torben Lehmann; Dario Lohkamp-Schmitz; Julian Schneemilch; Rieke Schoormann; Oliver Thyne; Aileen Treichel

Konfirmationen in Neuenburg in der Schlosskapelle

Am 22. April um 9 Uhr mit Pastor Christian Scheuer

Jasmina Brasse; Talea Gerdes; Lenard Burmeister; Celine Brokmann; Leo-Pascal Tönjes; Maurice Meyer; Merle Groninger; Celina Wilhelms; Annika Grone; Lina Plorin; Alexander Hasselbach

Am 29. April um 9 Uhr mit Pastor Christian Scheuer

Laura Cordes; Sebastian Sauter; Daniel Schmunk; Friedo Eilers; Nele Sophie Sies; Tjark Schmidt; Noelle Hinrichs; Sabine Fischbeck; Jannes Carstens; Chiara Böhling; Jennifer Behrens

Konfirmationen in Zetel in der St. Martins-Kirche

Am 15. April um 9 Uhr mit Pastor Michael Trippner

Kira Aden; Hauke Boltes; Chantal Groenefeld; Sebastian Grotluschen; Torben Heyne; Renke Hilbers; Malte Hullen; Mattis Kamps; Maik Lammers; Natalie Rädiker; Marcel Reichel; Kim Reiners; Kristof Wefer



Am 15. April um 11 Uhr mit Pastor Michael Trippner

Nele Abbenseth; Yvonne Alberts; Annika Bohlen; Feenja Bohlken; Felix Bühlhoff; Björn Hasselbach; Anna Hemken; Laura Hinrichs; Fabian Irps-Borchers; Lina Janssen; Ira Klarmann; Sören Erik Peters; Kristin Schmidt; Melanie Schweer; Jannis Ukena; Marieke Wehrmann

Am 15. April um 14 Uhr mit Pastor Michael Trippner

Alke Albers; Chris Kelvin Bucker; Hauke Harms; Kolja Dave Jahn; Yvette Reich; Sarah Ritter; Gesa Rudolph; Nicole Strangmann; Darleen Tamson; Saskia Weeken; Christoph Willms

Am 22. April um 9 Uhr mit Pastor Michael Trippner

Jan-Hendrik Hilbers; Tomke Hinrichs; Melissa Knieper; Tabbea Liebich; Veronika Meemken; Lisa Osterthun; Wiebke Schröder; Tim Stadtlander

Am 22. April um 11 Uhr mit Pastor Michael Trippner

Stefanie Backow; Laura Baumann; Katharina Beyer; Yulia-Sophie Braams; Tim Brand; Kai Denzel; Jasmin Dik; Svenja Hörmann; Pascal Husmann; Sabine Ilenborg; Klaudia Kappesser; Lukas Oetjen; Jana Raschke; Luisa Tütken; Florian zum Buttell

Am 29. April um 11 Uhr mit Pastor Christian Scheuer

Nico Vatterodt; Keno Renken; Teresa Scheuer; Leon Reins; Sarah Schürer; Jessica Rolfs; Frauke Faß; Saskia Eisenhauer; Malte Müller



HomeComing - Musik, die ankommt

Kirchenband entsteht aus Musikprojekt

Foto: privat



Rieka Hobbensiefken, Kevin Eilers, Laura Siefjediers und Sönke Carstens (von links) von der Band HomeComing haben tolle Unterstützung.

Hallo, wir sind die Band HomeComing.

HomeComing, das sind Rieka Hobbensiefken, Kevin Eilers, Laura Siefjediers und ich, Sönke Carstens.

Wir vier waren bereits Freunde und kannten uns aus der ehrenamtlichen Arbeit in der evangelischen Jugend, als uns im letzten Sommer die Idee dazu kam, ein Musikprojekt in Form einer Art „Kirchenband“ auf die Beine zu stellen.

Mit dieser Idee wandten wir an den Kreisjugenddiakon Johannes Maczewski, der uns von Anfang an voll unterstützte.

Aus der Idee wurden die ersten Treffen, bei denen wir alle Einfälle zusammen warfen und uns überlegten, wie wir uns diese Band vorstellten und was wir spielen wollten.

Mit eigenen Instrumenten und allem was uns zur Verfügung stand, fingen wir an, erste Songs im heimischen Wohnzimmer einzuspielen.

Bei diesen Treffen entstand auch der Name „HomeComing“, der für „Heimkehr“ steht. Auftreten konnten wir zum ersten Mal im vergangenen September beim Hungermarsch der evangelischen Jugend in Varel.

Neben klassischen und modernen Kirchenliedern spielen wir auch Musik die jeder aus dem Radio kennt.

Dank der tollen Unterstützung, für die wir sehr dankbar sind, haben wir mittlerweile neben Instrumenten und Technik die wir leihweise benutzen können, auch einen Proberaum innerhalb der Gemeinde Bockhorn zur Verfügung gestellt bekommen.

Wir haben riesigen Spaß beim musizieren miteinander und freuen uns auf das kommende Jahr, in dem wir hoffentlich noch oft innerhalb der Gemeinde und auf Aktionen der evangelischen Jugend auftreten und unsere Lieder zum Besten geben können.

Sönke Carstens

Neues Jahresprogramm

„Neu Neu Neu!“

Das neue Jahresprogramm der evangelischen Jugend im Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven liegt ab sofort in allen Gemeindehäusern aus!

In den Programmen stehen alle Veranstaltungen und Kontaktdaten für die Evangelische Jugend.

Weiter sind für alle Veranstaltungen und Freizeiten nähere Informationen enthalten!

Also wer noch keins hat sollte sich schnell eins organisieren!

"Abenteuer der Gemeinschaft" Taizé

Du bist herzlich eingeladen vom 31. März bis 8. April eine Fahrt zur ökumenischen Klostergemeinschaft nach Taizé in Frankreich zu machen! Dort nehmen wir mit vielen anderen Jugendlichen aus aller Welt an den großen ökumenischen Jugendtreffen teil! Geleitet wird die Fahrt von Kreisjugenddiakonin Birte Kühnhold. Mitfahren können alle Jugendlichen ab 16 Jahre.

Anmeldungen liegen in den Gemeindehäusern aus!

Gruppen und Kreise der evangelischen Jugend

Gemeindezentrum Bockhorn

Jugendgruppe:

14 bis 18 Jahre: dienstags von 18.30 bis 20 Uhr,

Kindergruppe:

Grundschulalter: freitags, einmal im Monat von 15.30 bis 18 Uhr

Gemeindehaus Grabstede

Jugendgruppe:

14 bis 18 Jahre: montags von 18 bis 20 Uhr

Ansprechpartner für alle Jugendgruppen:

Johannes Maczewski, Telefon: 0 44 53 / 48 52 55;

Mail: johannes.maczewski@ejo.de

Gemeindehaus Neuenburg

Kindertreff:

jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr.

Edith Will, Telefon: 0 44 52 / 12 44 und Ulrike Schröter-Wilkens, Telefon: 0 44 52 / 91 88 90

Kinder-Blockflöten-Kurse:

Anfänger und Fortgeschrittene: donnerstags 15.30 bis 16.30 Uhr
Gertrud Schedl, Telefon: 0 44 52 / 78 59

Kinder-Gitarren-Kurse:

Grundkurs für Kinder im Grundschulalter: mittwochs, von 15 bis 16 Uhr, Renate Aden, Telefon: 0 44 52 / 91 82 70
Fortgeschrittene: freitags von 15.45 bis 17 Uhr, Ines Hartung, Telefon: 0 44 52 / 91 95 64

Jugendgruppe:

14 bis 18 Jahre: montags von 18 bis 19.30 Uhr

Posaunenchor Zetel-Neuenburg:

Posaunenchorprobe: montags von 18 bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus Neuenburg.

Edwin Leickel, Telefon: 0 44 53 / 48 47 17,
Michael Bork, Telefon: 0 44 1 / 20 09 08 00

Martin-Luther Haus Zetel

Kinderchor:

5 bis 10 Jahre: montags 16 bis 17 Uhr,
Christel Spitzer, Telefon: 0 44 56 / 94 87 50

Jugendgruppe:

14 bis 18 Jahre: mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr

Szenenwechsel

In diesem Jahr vom 26. bis 31. März!



Mitmachen lohnt sich! Vielfältige Erfahrungen und Eindrücke aus der sozialen Arbeit der Kirchen werden beim "Szenenwechsel" gemacht.

Szenenwechsel, so lautet der Name einer Aktion von Caritas und Diakonie. (Anmerkung der Redaktion: Im Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven wird die Aktion vom Referenten der Evangelischen Jugend, Olaf Nack, vorbereitet und begleitet.)

Fünf Tage in den Osterferien arbeitet man freiwillig in einer sozialen Einrichtung.

Eigentlich kann das alles sein: ein Kindergarten, ein Altenheim, Suchtberatungsstellen, Bahnmissionsmissionen, Krankenhäuser ...

Und im letzten Jahr war ich mitten drin.

Dementsprechend oft wurde ich von anderen dann mit „Du spinnst doch!“ angesprochen.

Wieso steht man auch in den Ferien, wenn andere ausschlafen, auf und arbeitet?

Meine Einsatzstelle für die Praktikumszeit war der katholische Kindergarten in Varel.

Und so stand ich am Dienstag nach Ostern morgens vor der Tür und wusste erst mal nicht, wo ich hin sollte.

Aber sobald ich in einem der Gruppenräume stand, fragten mich auch schon die ersten Kinder, wer ich denn sei und ob ich mit ihnen spielen könnte.

So ging es dann auch die nächsten Tage weiter.

Frühstücken, spielen, den Kindern beim Anziehen helfen – alles war irgendwie interessant und ganz anders als die Schule.

Foto: privat

Überraschend war für mich, wie schnell die Kinder mich, die sie ja eigentlich gar nicht kannten, akzeptierten.

Am Freitag, der für mich der letzte Tag war, bestand ein Mädchen sogar unter Tränen darauf, dass ich wiederkommen müsste... Eigentlich wollte ich auch nicht gehen.

Samstag fand dann ein Treffen aller „Szenenwechsler“, wie wir genannt wurden, statt.

Es hat schon gut getan, ein paar Leute zu treffen, die ja eigentlich genauso verrückt wie ich waren, schließlich hatten sie ja auch alle gearbeitet.

So hatten dann auch alle zu erzählen, es wurde geredet und als Dankeschön an die Teilnehmer fanden verschiedene Seminare statt, die sich mit den letzten Tagen befassten.

Zusammenfassend war es wirklich eine gute Entscheidung, am Szenenwechsel teilzunehmen, man sieht auf diese Art Aspekte der sozialen Arbeit der Kirchen, die einem sonst vielleicht verborgen bleiben.

Wer sich also dafür interessiert – mitmachen lohnt sich!

In diesem Jahr findet „Szenenwechsel“ vom 26. bis 31. März statt!

Teilnehmen kann man ab 15 Jahre!

Luisa Beck

"Leben ist jetzt - morgen war gestern"



Ein besonderes Highlight der Evangelischen Jugend ist das Landesjugendtreffen, das alle zwei Jahre in Ahlhorn stattfindet.

Jugendliche aus der gesamten Landeskirche kommen zusammen, um in Workshops zu einem bestimmten Thema zu arbeiten, zahlreiche attraktive Freizeitangebote wahrzunehmen und Zeit mit anderen Jugendlichen zu verbringen.

In diesem Jahr steht das Ganze unter dem Motto "Leben ist jetzt – morgen war gestern" und findet statt am 16. und 17. Juni im Blockhaus Ahlhorn.

Wie jedes mal werden auch wieder viele Aktionen von Jugendlichen aus unserem Kirchenkreis angeboten!

Nähere Informationen gibt es bald bei eurem/eurer Kreisjugenddiakon/Kreisjugenddiakonin!

melden + jetzt anmelden + jetzt anmelden + jetzt anmelden + jetzt anmelden + jetzt anmelden + jetzt an

Sommerfreizeiten für Kinder und Jugendliche

Der Kreisjugenddienst in unserem Kirchenkreis bietet auch in diesem Jahr wieder mit Hilfe von unzähligen Ehrenamtlichen eine große Vielfalt an verschiedenen Freizeiten für die Sommerferien an, die Anmeldungen laufen zum Teil bereits.

Nähere Informationen gibt es im Jahresprogramm der Evangelischen Jugend, die Hefte liegen in den Gemeindehäusern aus.

Für fast jede Altersstufe ist etwas dabei, es geht zum Ottermeer zum Zelten, nach Kroatien und zu vielen anderen interessanten Zielen.

Meldet euch bald an, denn die Freizeiten sind oft schnell ausgebucht!

Ökumenischer Kreuzweg

Jugend trifft sich in Bockhorn



Wie in jedem Jahr findet auch 2012 wieder der "Ökumenische Kreuzweg der Jugend" statt.

Viele Jugendgruppen aus dem Bezirk Varel bereitet diesen Weg vor, der am 21. März, um 18.30 Uhr in Bockhorn stattfinden soll und verschiedene Stationen beinhaltet, wie zum Beispiel Kirchen, Denkmäler, Friedhöfe oder auch ganz alltägliche öffentliche Plätze in Form von Schulhöfen oder Marktplätzen.

Auf diese ganz besondere Art und Weise setzt sich die Jugend mit dem Leidensweg Jesu auseinander.

Bei Interesse seid doch einfach dabei oder schaut mal bei der Jugendgruppe eurer Gemeinde vorbei.

Gesa Zieseniß

Frühlings-Suchbild

Es gibt viel zu entdecken



Es gibt viel zu entdecken in der Natur. Jonas hat gleich seine Entdeckerausrüstung dabei und untersucht die „Spuren“ des Frühlings. Überall regt sich die Natur. Welchen Weg muss Jonas wählen, um die Schlüsselblume zu finden?

Text/Illustration: Christian Badel

Leckerer Spiegeleierkuchen



Teig: 300 g Margarine
300g Zucker
3 Eier
300 g Mehl
½ Päckchen Backpulver

Belag: ½ Liter Milch
1 Päckchen Sahnepuddingpulver
3 Becher Schmand
1 Dose Aprikosen

Rührteig herstellen und auf ein Backblech streichen und bei 200 Grad ca. 15 Minuten vorbacken.

Inzwischen von ½ Liter Milch und einem Päckchen Sahnepuddingpulver Pudding kochen, erkalten lassen und 3 Becher Schmand unterrühren.

Das Ganze auf den Boden streichen und bei 200 Grad nochmals 12 Minuten backen (wird nur hell).

Den erkalten Kuchen in nicht zu große Stücke schneiden und jeweils in die Mitte eine Aprikose legen.

Den Kuchen mit kaltem Tortenguss überziehen

Kinderleicht nachzumachen!

Viel Spaß beim Backen und guten Appetit!

BASTELECKE Ostergras

Was du brauchst:

- Pflanzschalen (Tassen, Schalen, Eierschalen usw.)
- Grassamen
- Watte
- Pflanzensprüher



So wird's gemacht:

1. Als Pflanzschale kann man flache Gefäße verwenden. Auch halbe Eierschalen oder Tassen können hübsch aussehen.

2. Das Pflanzgefäß wird locker mit handelsüblicher Watte ausgelegt.

3. Dann muss gut gewässert werden. Das kann man am besten mit einem Pflanzensprüher machen.

4. Die Pflanzung regelmäßig feucht halten und auf die Fensterbank stellen.



5. Nach ca. zwei Wochen hat das Ostergras eine ansehnliche Höhe erreicht. Dann kann man in den größeren Gefäßen sogar die Ostereier oder Süßigkeiten verstecken.



© www.kikifax.com

Alle Ostergottesdienste auf einen Blick

In der Karwoche und zu Ostern bieten die Kirchengemeinden der Wehde zahlreiche Gottesdienste an

in der ST. COSMAS
UND DAMIAN KIRCHE
in Bockhorn

• 5. April

Gründonnerstag

19.30 Uhr Gottesdienst mit
Tischabendmahl, Pastor
Thomas Piesker

• 6. April

Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl, Pastor
Thomas Piesker

15.00 Uhr Andacht zur Todes-
stunde Christi, Pastor
Thomas Piesker

• 8. April

Ostersonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit
Taufe, Pastor Thomas
Piesker

• 9. April

Ostermontag

15.00 Uhr Gottesdienst zur
Einführung von Pastor
Thomas Piesker

AufERstehen

aufstehen - nicht sitzen bleiben
nicht sitzen bleiben - in alten Gewohn-
heiten
nicht sitzen bleiben - in eingeübter
Lethargie
nicht sitzen bleiben - in antrainiertem
Pessimismus
aufERstehen - ER ist auferstanden -
damit wir nicht sitzen bleiben.
HALLELUJA - es ist Ostern!



Christine Beutler-Lotz

in der

SCHLOSSKAPELLE in Neuenburg

• 5. April

Gründonnerstag

18.00 Uhr Feierabendmahl
der Konfirmanden
I. Gruppe im Gemein-
dehaus, Pastorin Anja
Schäfer

• 6. April

Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl, Pastorin
Anja Schäfer
18.00 Uhr Feierabendmahl
der Konfirmanden

II. Gruppe im Gemein-
dehaus, Pastorin Anja
Schäfer

• 8. April

Ostersonntag

5.30 Uhr siehe Zetel
10.00 Uhr Festgottesdienst
mit Taufe, Pastor Chris-
tian Scheuer

• 9. April

Ostermontag

siehe Bockhorn

in der

**ST. MARTINS-KIRCHE
in Zetel**

• 5. April

Gründonnerstag

19.00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl, Pastor
Michael Trippner

• 6. April

Karfreitag

10.00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl, Pastor
Michael Trippner und
Kirchenchor

• 8. April

Ostersonntag

5.30 Uhr Feier der Oster-
nacht mit Konfirman-
dentaufen und Abend-
mahl, Pastorenteam;
anschließend Oster-
frühstück im Martin-
Luther-Haus
10.00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl, Pastor
Michael Trippner

• 9. April

Ostermontag

siehe Bockhorn

Gottesdienste für die Friesische Wehde an Himmelfahrt und Pfingstmontag

im
SCHLOSSHOF
in Neuenburg



• 17. Mai

Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Gemeinsamer
Festgottesdienst für
die Friesische Wehde,
Pastor Thomas Piesker
und Posaunenchor



im

**TORFSCHUPPEN
in Neuenburgerfeld**

• 28. Mai

Pfingstmontag

10.00 Uhr Gemeinsamer
Gottesdienst für die
Friesische Wehde,
Pastorin Anja Schäfer;
anschließend lädt die
Dorfgemeinschaft zum
Tee ein

GOTTESDIENSTE



St. Cosmas und Damian Kirche



Gemeindehaus Grabstede /
Friedenskapelle Bredehorn



März

- | | | |
|-----------------|------------------|---|
| 4. März | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastor Thomas Piesker |
| 11. März | 19.00 Uhr | Abendgottesdienst mit Abendmahl (alko-
holfrei), Pastor Thomas Piesker |
| 18. März | 10.00 Uhr | Gottesdienst zur Gemeindekirchenrats-
wahl, Pastor Thomas Piesker |
| 25. März | 10.00 Uhr | Gottesdienst
Pastor Thomas Piesker |
| 31. März | 19.00 Uhr | Abendmahl mit Kondirmandentaufen
Pastoren Klaus Illgen u. Thomas Piesker |

April

- | | | |
|---------------------------------------|------------------|---|
| 1. April
<i>Palmsonntag</i> | 9.00 Uhr | Konfirmationsgottesdienst, Bezirk Nord
Pastoren Klaus Illgen u. Thomas Piesker |
| | 11.00 Uhr | Konfirmationsgottesdienst, Bezirk Nord
Pastoren Klaus Illgen u. Thomas Piesker |

März

- | | | |
|-----------------|------------------|---|
| 11. März | 10.00 Uhr | Gottesdienst in der Friedenskapelle
Bredehorn, Pastor Thomas Piesker |
|-----------------|------------------|---|

April

Eine Übersicht über die Gottesdienste in der Karwoche und für die Ostertage finden Sie auf Seite 11

- | | | |
|------------------|------------------|--|
| 15. April | 9.00 Uhr | Konfirmationsgottesdienst, Bezirk Süd
Pastor Th. Piesker u. Diakon J. Maczewski |
| | 11.00 Uhr | Konfirmationsgottesdienst, Bezirk Süd
Pastor Th. Piesker u. Diakon J. Maczewski |
| 21. April | 19.00 Uhr | Abendmahl mit Kondirmandentaufen
Pastoren Klaus Illgen u. Thomas Piesker |
| 22. April | 9.00 Uhr | Konfirmationsgottesdienst, Bezirk Nord
Pastoren Klaus Illgen u. Thomas Piesker |
| | 11.00 Uhr | Konfirmationsgottesdienst, Bezirk Nord
Pastoren Klaus Illgen u. Thomas Piesker |
| 29. April | 10.00 Uhr | Gottesdienst
Pastor Thomas Piesker |

Mai

- | | | |
|--|------------------|---|
| 6. Mai
<i>Kantate</i> | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastor Thomas Piesker |
| 13. Mai | 19.00 Uhr | Abendgottesdienst mit Abendmahl (alko-
holfrei), Pastor Thomas Piesker |
| 17. Mai
<i>Christi Himmelfahrt</i> | 10.00 Uhr | Gemeinsamer Gottesdienst für die
Friesische Wehde, siehe Neuenburg |
| 20. Mai | 10.00 Uhr | Gottesdienst
Pastor Thomas Piesker |
| 27. Mai
<i>Pfingstsonntag</i> | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufe
Pastor Thomas Piesker |
| 28. Mai
<i>Pfingstmontag</i> | 10.00 Uhr | Gemeinsamer Gottesdienst für die
Friesische Wehde im Torfschuppen in
Neuenburgerfeld, siehe Neuenburg |

Mai

- | | | |
|---------------------------------|------------------|---|
| 6. Mai
<i>Kantate</i> | 10.00 Uhr | Gottesdienst im Gemeindehaus Grabstede
N.N. |
| 13. Mai | 10.00 Uhr | Gottesdienst in der Friedenskapelle
Bredehorn, Pastor Thomas Piesker |



März

4. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Anja Schäfer
11. März	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Pastor Christian Scheuer
18. März	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Gemeindekirchenratswahl mit Taufen, Pastorin Anja Schäfer
25. März	19.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Abendmahl Pastor Christian Scheuer

April

1. April <i>Palmsonntag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Anja Schäfer
--------------------------------	-----------	--

März

4. März	19.00 Uhr	Lektorengottesdienst
11. März	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Michael Trippner
18. März	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Gemeindekirchenratswahl, Pastor Michael Trippner
25. März	10.00 Uhr	Gottesdienst, N.N.

April

1. April <i>Palmsonntag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, N.N.
--------------------------------	-----------	----------------------------------

Eine Übersicht über die Gottesdienste in der Karwoche und für die Ostertage finden Sie auf Seite 11

15. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Anja Schäfer
-----------	-----------	--

22. April	9.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Pastor Christian Scheuer mit Chor
	11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Pastor Christian Scheuer mit Chor

29. April	9.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Pastor Christian Scheuer mit Chor
	11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Pastor Christian Scheuer mit Chor

Mai

6. Mai <i>Kantate</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pastorin Anja Schäfer
--------------------------	-----------	--

13. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Christian Scheuer
---------	-----------	--

17. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	10 Uhr	Gemeinsamer Festgottesdienst auf dem Schlosshof mit Posaunenchor
---------------------------------------	--------	--

20. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Anja Schäfer
---------	-----------	---

27. Mai <i>Pfingstsonntag</i>	10.00 Uhr	Festgottesdienst Pastor Christian Scheuer
----------------------------------	-----------	--

28. Mai <i>Pfingstmontag</i>	10 Uhr	Gottesdienst im Torfschuppen Neuenburgerfeld, Pastorin Anja Schäfer; anschl. lädt die Dorfgemeinschaft zum Tee ein
---------------------------------	--------	--

15. April	9.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Pastor Michael Trippner
	11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Pastor Michael Trippner
	14.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Pastor Michael Trippner

22. April	9.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Pastor Michael Trippner
	11.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Pastor Michael Trippner

29. April	10.00 Uhr	Gottesdienst, N.N.
-----------	-----------	--------------------

Mai

6. Mai <i>Kantate</i>	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit allen Chören, Pastor M. Trippner
--------------------------	-----------	---

13. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst, N.N.
---------	-----------	--------------------

17. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst für die Friesische Wehde, siehe Neuenburg
---------------------------------------	-----------	--

20. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Michael Trippner
---------	-----------	---------------------------------------

27. Mai <i>Pfingstsonntag</i>	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl Pastor Michael Trippner
----------------------------------	-----------	---

28. Mai <i>Pfingstmontag</i>	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst für die Friesische Wehde im Torfschuppen in Neuenburgerfeld, siehe Neuenburg
---------------------------------	-----------	---

Zu Besuch bei Lot und Frau

Text und Fotos von Roland Hanewald

Wer sich auch nur ein wenig in der Bibel auskennt, dem wird beim Lesen der Überschrift natürlich sofort die Geschichte von Sodom und Gomorrha in den Sinn kommen, die im Buch Genesis dargestellt ist und in der ein Mann namens Lot als Hauptfigur fungiert. Die beiden sündhaften Städte sind von Gott zur Zerstörung verdammt, und Lot gelingt es, zwei dort befindliche Engel vor der Volkswut zu retten. Sie führen ihn zum Dank vor die Tore Sodoms und gebieten ihm zu fliehen. Lot und seiner Frau wird jedoch auferlegt, nicht zurückzublicken. Die Frau kann der Versuchung nicht widerstehen, worauf sie zur Salzsäule erstarrt.



„Lot“ ist ein Riesenbrocken, seine „Frau“ im Hintergrund ist kleiner

Derartige Formationen sind am extrem salzhaltigen Toten Meer immer wieder zu sehen, wo sich das Drama womöglich abspielte. Doch individuelle Säulenpaare sind in vulkanischem Terrain vielerorts auf der Welt ebenfalls vertreten und werden dann gerne als „Lot und Frau“ bezeichnet. Einer der sehenswertesten Doppelmonolithen dieser Kategorie befindet sich auf der Insel St. Helena, tief im Südatlantischen Ozean gelegen und vor allem berühmt durch die An-

wesenheit von Napoleon Bonaparte, den die Engländer im frühen 19. Jh. dort exilierten.

St. Helena ist zur Gänze schroff und gebirgig und im Inneren von dichten subtropischen Dschungeln durchzogen. Nach Süden hin wird die Insel jedoch immer kahler und wüstenähnlicher. Man sieht ihr in diesem Bereich ihren vulkanischen Werdegang an; Versuche, sich dort anzusiedeln, wurden von frühen Pionieren bald aufgegeben. Und dort auch stößt man auf

das bewusste Ehepaar – Millionen Jahre alt in diesem Fall. Bei beiden handelt es sich um die Reste von Kraterschlotten, deren Umgebung allmählich verfiel und das härtere Lavagestein im Inneren stehen ließ, das heute als Säule in Erscheinung tritt. Für die bibelfesten Briten, die 1659 die Insel in Besitz nahmen, war eine entsprechende Namensgebung naheliegend, und dabei blieb es dann.

„Lot“ ist ein mächtiger Brocken. Sein kleineres, unbennanntes Weib (das auch in der Bibel keinen Namen hat) befindet sich ein Stück weiter südlich und grenzt an ein paar Seewasserpools, die zu den schönsten Badestellen der nahezu strandlosen Insel zählen. Man muss nur erst einmal dort sein... Zwar führt eine schmale Straße in den Süden, doch um zu den beiden Säulen zu ge-

langen, muss man durch sehr raues Gelände kraxeln. „Lot's Wife“ vor allem ist schwierig zu erreichen. Und wenn schon. Im herrlich milden Inselklima kann man sich für den Anmarsch Zeit lassen, und wer sich geschlaucht fühlt, möge in einem nahen Kapellchen Pause machen und dort Schatten suchen.

Wie kommt man hin zu dieser sagenhaften Insel? St. Helena hat bis auf weiteres keinen Flugplatz und wird nur von einem Postschiff ab Kapstadt in etwa 14-tägigen Intervallen angelaufen. Weil sich dieserart kein nennenswerter kommerzieller Tourismus herausbilden konnte, geht es auf dem Eiland gemütlich und unbeeilt zu. Eine Wohlfühl-Oase, wie es sie kaum anderswo auf Erden gibt. Und man kann zu Füßen von Frau Lot ein einsames Bad nehmen...!



Die Küste St. Helenas ist fast zur Gänze steil und rau



Vor dem Kapellchen zu Ehren Lots kann man mal Pause machen



Viele helfende Hände während der Vakanzzeit

Haupt- und Ehrenamtliche engagieren sich stark

Beim Neujahrsempfang machte Pastor i.R. Harro Kawaletz deutlich, dass die Haupt- und Ehrenamtlichen der Gemeinde in den letzten Monaten während der Vakanz und besonders seit September letzten Jahres Enormes geleistet haben. Sei es, dass die Pastoren der Friesischen Wehde bzw. Pastoren i.R. Aufgaben für Bockhorn übernahmen oder dass unsere hauptamtlichen Mitarbeiter mit hoher Eigenverantwortung zusätzliche Arbeit leisteten. Viele Ehrenamtliche in unserer Gemeinde arbeiten schon lange selbstständig bzw. wollen sich nun noch mehr einbringen, damit Ihre Gruppen und Kreise weiterleben. Für sie ist der einzige Lohn die Freude an ihrer Tätigkeit. Deshalb ist es gerade jetzt so wichtig ihre Arbeit wertzuschätzen. In einem Gemeindebrief habe ich folgenden Satz

gelesen: *An dem, was auch ohne Pastor oder hauptamtliche Mitarbeiter läuft, erkennt man eine lebendige Gemeinde, und an der Selbständigkeit der Ehrenamtlichen erkennt man die Nachhaltigkeit der Arbeit eines Pastors.*

Die letzten Monate während der Vakanz machen uns deutlich, wie unser kirchliches Leben in Zukunft aussehen könnte. Die Anzahl der Pastorenbewerber ist rückläufig, vieler Orts entstehen Fialgemeinden (HALTEPUNKTE berichtete bereits zu diesem Thema). Deshalb freuen wir uns, dass wir mit Pastor Thomas Piesker einen Nachfolger für Bockhorn-Nord gefunden haben, und hoffen, dass sich bald ein(e) BewerberIn für den Südbereich findet.

Einige der vielen Ehrenamtlichen unserer Gemeinde kommen hier kurz zu Wort:

Seit dem Weggang von Pastorin Susanne Schymanitz bin ich Ansprechpartnerin für alle Gruppen und Kreise der Südgemeinde und schaue im Gemeindehaus nach dem Rechten. Außerdem bereite ich die Gottesdienste vor.

Erna Kruse, Kirchenälteste

Als Vorsitzender des Gemeindegemeinderats bin ich telefonisch für unsere hauptamtlichen Mitarbeiter bzw. dem Kreispfarrer und der Regionalen Dienststelle immer erreichbar. Tagsüber übe ich meinen Beruf aus, mit Ausnahme wenn sich Termine nicht auf den Feierabend legen lassen. Grundsätzlich erledige ich jeden Donnerstag nachmittag, bzw. nach Bedarf alle Formalitäten die im Kirchenbüro anstehen. Am Abend checke ich zuhause E-Mails. An manchen Abenden finden Sitzungen und

sonstige Besprechungen statt.
Stefan Brunken, GKR-Vors.

Zusammen mit Ingrid Ammermann organisiere ich das Seniorenfrühstück im Gemeindehaus Grabstede. Das Frühstück findet immer jeden letzten Donnerstag im Monat statt von 9 bis 11 Uhr. Im Sommer findet wieder ein Ausflug mit der „Frühstücksgruppe“ statt. Es ist eine tolle Gruppe und es macht viel Spaß.

Elke Molenda

Zusammen mit Helma Grahlmann und Gisela Cordes organisiere ich an jedem 1. Freitag im Monat um 15 Uhr den Seniorenkreis. Dort gibt es Kaffee und Kuchen für die Senioren und wir haben an diesen Nachmittagen auch immer eine kleine Andacht und ein spezielles Thema.

Gertraut Tjabben

Thomas Piesker - neuer Pastor in Bockhorn

Petra Klose stellte für HALTEPUNKTE einige Fragen



Pastor Thomas Piesker
Foto: privat

HALTEPUNKTE: *Zu wann werden Sie die Stelle in Bockhorn antreten?*

Piesker: Wenn alles so gut weitergeht, noch vor Palmarum (1. April).

HALTEPUNKTE: *Wo möchten Sie Ihre Schwerpunkte bei der täglichen Gemeindearbeit setzen?*

Piesker: Auf einen Schwerpunkt im Hinterkopf habe ich mich schon zuvor festgelegt. Auf meinem Navigationsgerät nach Bockhorn steht: Breite des Gemeindelebens - Tiefe in

vielfältiger Zusammenarbeit - in der Mitte der Gottesdienst.

HALTEPUNKTE: *Wo sehen Sie für sich die größte Umstellung zu Ihrer bisherigen Tätigkeit?*

Piesker: Einer viel größeren Anzahl von Konfirmandinnen und Konfirmanden werde ich begegnen. Den Auftakt dazu am 3. Advent habe ich in sehr guter Erinnerung.

HALTEPUNKTE: *Auf was freuen Sie sich in Ihrer neuen Umgebung am meisten?*

Piesker: Ganz einfach: Heimkehr in den Nordwesten.

HALTEPUNKTE: *Was macht ein Pastor in seiner Freizeit, wenn er sich einmal nicht um seine Gemeinde kümmern muss?*

Piesker: Auch ganz einfach, wenn der Pastor eine Tochter hat. Und ich bin gerne Vater.

HALTEPUNKTE: *Herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben!*

Piesker: Fröhliche Grüße von der Elbe in den Urwald!

Zum Jubiläum viel los in der evangelischen Gemeindebücherei

Am 22. März 2012 feiert die evangelische Gemeindebücherei, Lauwstr. 5 (im Gemeindezentrum) ihr 25jähriges Jubiläum. Ab 14.30 Uhr sind alle eingeladen, die Interesse an der Bücherei und an Büchern haben. Geplant ist unter anderem eine Cafeteria, die vom evangelischen Kindergarten organisiert wird. Auch für Spiele und Unterhaltung ist gesorgt: das Glücksrad kann gedreht werden, es finden Bastelaktionen, eine Bildertitelrallye und Schattentheater statt. Im evangelischen Kindergarten sind ebenfalls Aktionen zum Jubiläum der Bücherei geplant. Die evangelische Gemeindebücherei hat ihren Hauptschwerpunkt auf Kinder- und Jugendbüchern gelegt. Etwa 3700 Bücher stehen hier zur Ausleihe zur Verfügung. Es sind zurzeit 6 Mitarbeiter beschäftigt. Die Schüler der Grundschulen Bockhorn, Steinhausen und



Mitarbeiterin Stefanie Rädicker berät gern bei der Buchauswahl

Foto: Andrea Bartels

Grabstede und die Kinder aus den evangelischen Kindergärten Bockhorn und Dangastermoor haben hier regelmäßig die Gelegenheit zu schmökern und Bücher auszuleihen. Am Donnerstagnachmittag ist die Gemeindebücherei für die Allgemeinheit geöffnet. Es werden auch Bücherkisten mit speziellen Themen gepackt.

Und in loser Reihenfolge werden Vorlesen, Bilderbuchkino, Papiertheater, Scherenschnitt und Bastel- und Kochaktionen angeboten. Hierzu sind die Termine direkt in der Gemeindebücherei zu erfragen.

Andrea Bartels

Anmeldung

Neue Konfirmanden

Schüler und Schülerinnen aus der Kirchengemeinde Bockhorn, die nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen, können im Juni im Kirchenbüro, Lauwstraße 5, 26345 Bockhorn während der Öffnungszeiten, Dienstag bis Donnerstag von 8 bis 11 Uhr und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr, angemeldet werden. Der genaue Termin wird noch in der Tagespresse bekanntgegeben. Bitte bringen Sie hierzu das Stammbuch bzw. die Geburtsurkunde und die Taufurkunde mit.



Gruppen und Kreise

Im Gemeindezentrum Bockhorn

Kinderchor:

montags von 15 bis 16 Uhr,
Kerstin Jelinski, Heide Hensel
Telefon: 044 53/7 11 30

Kirchenchor:

dienstags von 18.30 bis 20 Uhr,
Heide Hensel
Telefon: 044 53/7 11 30

Blockflötenensemble und -unterricht:

mittwochs von 15 bis 19 Uhr nach Vereinbarung,
Uwe Mahnken
Telefon: 044 02/97 20 34

Krabbelgruppe:

(ab 6 Monate)
donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr
Frau Michaela Grüttner,
Telefon: 044 53/98 84 04

Frauenkreis:

Jeden 3. Dienstag im Monat,
von 19.30 bis 21.30 Uhr, Gertraut Tjabben,
Telefon: 044 53/79 14

Handarbeitskreis:

Jeden Montag von 15 bis 17 Uhr,
Hannelore Leischner
Telefon: 044 53/7 16 79

Seniorenachmittag:

Jeden 1. Freitag im Monat

von 15 bis 17 Uhr,
Helma Grahmann, Gisela Cordes,
Gertraut Tjabben
Telefon: 044 53/79 14

Kinder- und Jugendgruppe:

Siehe Seite 8

Im Gemeindehaus in Grabstede

Krabbelgruppen:

dienstags von 9.30 bis 11 Uhr,
Jasmin Schütte,
Telefon: 044 52/94 84 27 oder
044 52/572

Handarbeitskreis:

montags von 14.30 bis 17.30 Uhr

Jugendgruppen: Siehe Seite 8

Seniorenfrühstück:

Jeden letzten Donnerstag im Monat von 9 bis 11 Uhr,
Ingrid Ammermann, Elke Molenda,
Telefon: 044 52/3 46

Gemeindekirchenratssitzungen:

Donnerstag, 8. März um 19 Uhr im Gemeindezentrum Bockhorn,
Donnerstag, 12. April um 20 Uhr im Gemeindehaus Grabstede und
Donnerstag, 10. Mai um 20 Uhr im Gemeindezentrum Bockhorn

Grünkohltour nach Steinhausen

Alle Kindern des Evangelischen Kindergartens Bockhorn dabei



Nach so einem langen Marsch durch die kalte Winterluft sind alle Nasen und Wangen kräftig gerötet.

Ausgerüstet mit vielen geschmückten Bollerwagen und guter Laune zog unsere große Karawane vom Kindergarten über Woppenkamp nach Steinhausen. Unterwegs gab es neben dem Besenwerfen

mit kleinen Besen eine Frühstückspause im Freien. Die Kinder waren sehr stolz, als wir unser Ziel, nämlich das Ortsschild „Steinhausen“ erreicht hatten. So einen langen Spaziergang hatten viele Kin-

Fotos: privat

der noch nicht gemacht.

H u n g r i g kehrten wir in der Altdeutschen Diele ein, um zünftig Grünkohl zu essen. Frau Käfer und das Team hatten schon in alter Tradition (es war bereits unsere vierte Kohltour) im Saal liebevoll für uns die Tische gedeckt. Nach einem Liedgebet aßen

die meisten Kinder mit großem Appetit den leckeren Kohl mit extra kleinen Pinkel- und Kochwürsten.

Am Ende waren alle Kinder begeisterte „Kohlkönige und

Königinnen“ und bekamen zur Erinnerung einen Orden in Form eines Schweinchens mit ihrem Namen.

Gisela Ellermann



An langen Tischen fanden alle Kinder Platz.

Der Wahlsonntag in Bockhorn

Gemeinde stark machen - Motto der diesjährigen Gemeindekirchenratswahl

Am 18. März ist es soweit, der neue Gemeindekirchenrat in unserer und allen anderen Gemeinden der Oldenburgischen Kirche wird gewählt. Sie entscheiden, wer in den nächsten sechs Jahren unsere Kirchengemeinde leiten wird. Der Gemeindekirchenrat bestimmt zusammen mit dem Pfarramt, welche Schwerpunkte in der Gemeindegemeinschaft gesetzt werden.

Wahlberechtigt sind alle Kirchenglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und am Wahltag der jeweiligen Kirchengemeinde angehören.

Der Wahlsonntag beginnt mit einem Gottesdienst um 10 Uhr. Im Anschluss daran kann von 11 bis 17 Uhr gewählt werden. Vergessen Sie bitte nicht Ihre Wahlbenachrichtigungskarte oder Ihren Personalausweis. Für den Wahlbezirk Bockhorn-Nord ist das Gemeindezentrum das Wahllokal, die Wahlberechtigten des Südbezirks können im Gemeindehaus Grabstede ihre Stimmen abgeben. Ab 17 Uhr beginnt die Stimmenauszählung durch die Wahlvorstände. Falls Sie an diesem Sonntag verhindert sein sollten, besteht au-

ßerdem die Möglichkeit der Briefwahl. Die Briefwahlunterlagen erhalten Sie vom 4. bis 15. März (Fristende) in unserem Kirchenbüro zu den bekannten Öffnungszeiten (s. letzte Seite).

Machen Sie Ihre Gemeinde stark, gehen Sie wählen!

Petra Klose



Einladung zum Einführungsgottesdienst

Am **Ostermontag, den 9. April**, wird Pastor Thomas Piesker offiziell als neuer Seelsorger der Pfarrstelle I - Bockhorn/Nord eingeführt. Der feierliche Einführungsgottesdienst beginnt um 15 Uhr in der St. Cosmas und Damian-Kirche. Zu dem Festgottesdienst wird Oberkirchenrätin Christine Lenk und Kreispfarrer Christian Scheuer erwartet. Es besteht im Anschluss die Möglichkeit zu Grussworten.

Herzliche Einladung!

Petra Klose



Nicht vergessen: Sonntag, 18. März ist Wahltag

Stärken Sie ihre Gemeinde - gehen Sie zur Wahl

Fotos: bhm



Wann, wo, wie wählen:

1. Am Sonntag, dem 18. März beginnt der Gottesdienst zur Gemeindegemeinderatswahl um **10 Uhr** in der Schlosskapelle.

Die Wahl findet von **11 bis 18 Uhr** statt.

Das für Sie zuständige Wahllokal ist das Ev. Gemeindehaus, Graf-Anton-Günther-Straße 8.

2. Wahl-Abholdienst:

Wenn Sie persönlich zur Wahl kommen wollen, aber gehbehindert sind, dann sagen Sie doch bitte bis **Freitag, den 16. März** im Kirchenbüro, Telefon: 918130 Bescheid.

Sie werden kostenlos abgeholt und wieder nach Hause gebracht.

3. Wie Sie wählen:

Sie kommen mit ihrer Wahlbenachrichtigung in das Wahllokal.

Ihr Name wird in der Wählerliste festgestellt und Sie erhalten Ihren Stimmzettel.

Nun wählen Sie aus den vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten bis zu vier Personen aus, denen Sie Ihre Stimme geben möchten.

Kennzeichnen Sie bitte die Personen Ihrer Wahl mit einem Kreuz.

Bei mehr als vier Stimmen ist der Stimmzettel ungültig.

Den ausgefüllten Stimmzettel werfen Sie in die Wahlurne.

Es besteht die Möglichkeit, sich beim Ausfüllen des Stimmzettels helfen zu lassen.

Die anwesenden Wahlvorstandsmitglieder sind dabei gerne behilflich.

4. Briefwahl:

Wenn Sie am Wahltag nicht persönlich zur Wahl gehen können oder wollen, können Sie Ihre Stimme über Briefwahl abgeben.

Dazu fordern Sie bitte schriftlich oder telefonisch die Unterlagen für die Briefwahl an: Ev.-luth. Kirchengemeinde Neuenburg, Graf-Anton-Günther-Str.8, 26340 Neuenburg, Telefon: 044 52/ 91 81 30.

Tun Sie das bis spätestens vier Tage vor der Wahl.

Gerne können Sie auch Ihre Briefwahlunterlagen an den **Sonntagen 4. oder 11. März** nach dem Gottesdienst mitnehmen.

Im Übrigen können Briefwahlunterlagen auch durch eine dritte Person beantragt und abgeholt werden, wenn diese dazu eine schriftliche Vollmacht erhält.

Und außerdem ist unser Wahl – Cafe von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Kaffee, Tee und leckerer Kuchen warten auf Sie.



Gruppen und Kreise

Kindertreff: siehe Seite 8

Jugendgruppe: siehe Seite 8

Kinder-Blockflöten-Kurse: siehe Seite 8

Kinder-Gitarren-Kurse: siehe Seite 8

Gesprächsabende für Frauen: jeden 2. Donnerstag im Monat von 20 bis 22 Uhr, Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 044 52/77 31

Spieleabend für Frauen: jeden 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr, Ingrid Huger, Telefon: 044 52/91 84 42, Waltraut Rochau, Telefon: 044 52/94 89 51

66+ Club der Älteren: jeden 1. Montag im Monat um 15 Uhr, Pastor Christian Scheuer, Telefon: 044 52/91 81 30

Tanz im Sitzen für Senioren: donnerstags alle 14 Tage von 10 bis 11 Uhr, Lisa Kunst, Telefon: 044 52/94 86 86

Posaunenchor Zetel-Neuenburg: Posaunenchorprobe: montags von 18 bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus Neuenburg. Edwin Leickel, Telefon: 044 53/48 47 17, Michael Bork, Telefon: 04 41 / 20 09 08 00

Chor: Probentermine (dienstags): 28. Februar, 13. und 27. März, 10. und 24. April, um 20 Uhr Gabriele Menzel, Telefon: 044 55/94 88 07

Besuchsdienst: Pastor Christian Scheuer, Telefon: 044 52/91 81 30

Gemeindegemeinderatssitzung: dienstags am 20. März, 17. April und 15. Mai, jeweils 20 Uhr im Gemeindehaus;

Das Singen geht weiter

Chor trifft sich zunächst 14- tägig dienstags



Foto: bhm

Am 24. Januar hat sich der neue Chor der Kirchengemeinde Neuenburg zum ersten Mal im neuen Jahr getroffen.

Die Chorprobe wird alle **14 Tage dienstags von 20 bis 21.30 Uhr** im Gemeindehaus stattfinden.

Die nächste Probe wird am **14. Februar** sein.

Dann wird der Chor 14 Tage später, am **26. Februar** im Gottesdienst auftreten.

In diesem Gottesdienst stellen sich die Kandidaten für die Gemeindekirchenratswahl vor.

Die neue Chorgruppe möchte das Gemeindeleben durch moderne geistliche Chormusik mit Unterstützung von einer Band bereichern. Alle Interessierten, die gerne singen, sind herzlich eingeladen dazu zu kommen.

Die Leitung des Chores hat Gaby Menzel aus Schweiburg.

Folgende Chor-Termine stehen an: Chorprobe (dienstags):

28. Februar, 13. und 27. März, 10. und 24. April.

Die Generalprobe für die Konfirmationen ist am Samstag, den 21. April geplant.

Auftritte zu den Konfirmationen am **22. und 29. April, jeweils 9 und 11 Uhr.**

Zeit der Stille

Lektoren laden ein



Die Lektoren laden herzlich während der Passionszeit zur Einkehr, meditativen Texten und Musik in die Schlosskapelle ein.

Zeit der Stille, jeweils **mittwochs, um 19.30 Uhr:**

29. Februar, 7., 14., 21., und 28. März

Spielspaß

Spieleabende monatlich

Der Spieleabend findet immer am zweiten Montag im Monat ab **19.30 Uhr** statt.

Mitzubringen sind gute Laune, Lust miteinander Spiele auszuprobieren und eventuell auch neue schöne Spiele.

Die nächsten Termine:

Jeweils **Montag** der, **12. März, 14. Mai und 11. Juni**

Am 9. April, Ostermontag, fällt der Spieleabend aus.

Ingrid Huger

Feierabendmahl der Vorkonfirmanden

Konfirmanden, Eltern und Paten herzlich eingeladen



Foto: Chr. Scheuer

Zu einer besonderen Zulassung zum Abendmahl sind die Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden am Gründonnerstag und Karfreitag ins Evangelische Gemeindehaus, Graf-Anton-Günther Str. 8 eingeladen.

Nachdem sich die Jugendlichen gemeinsam mit Pastorin Schäfer und den Teamern im Konfer mit dem Thema

„Abendmahl“ auseinandergesetzt, Einblicke in die Liturgie gewonnen und auch schon einmal probiert haben, wie eine Oblate schmeckt, dürfen sie an diesem Abend zum ersten Mal daran teilnehmen.

Dies geschieht im Rahmen eines Feierabendmahls, zu dem auch Eltern und Paten herzlich eingeladen sind.

Da jede Familie gebeten

wird, etwas zu Essen mitzubringen, kann gemeinsam an einem reichlich gedeckten Tisch gefeiert werden.

Am **Gründonnerstag, dem 5. April** ist die 15-Uhr-Gruppe und am **Karfreitag, dem 6. April** die 17-Uhr-Gruppe jeweils **um 18 Uhr** in das Gemeindehaus eingeladen.

Anja Schäfer

Passion, Reisefieber und . . . Gesprächsabende für Frauen laden ein



● **Donnerstag, den 8. März,
20 Uhr**

Passion – Leidenschaft

Mehr darüber hören, mehr darüber austauschen, mehr darüber entdecken....

Als Gast:

Pastorin Anja Schäfer

● **Donnerstag, den 12. April,
20 Uhr**

Wenn einer eine Reise tut...

Vom Sinn und Unsinn des Unterwegsseins.

● **Donnerstag, den 10. Mai,
20 Uhr**

Du sollst deine/n Nächste/n lieben wie dich selbst!

Ein Abend mit der Gemeindepädagogin Christel Klust, Ev. Frauenarbeit der Evangelischen Kirche in Oldenburg.

Der Gesprächsabend für Frauen wird jeden zweiten Donnerstag im Monat, jeweils von 20 bis 22 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus angeboten.

Die Gesprächsabende sind offen für alle interessierten Frauen, nicht nur aus Neuenburg.

Bei Fragen können Sie uns gerne anrufen:

Hildegard Kriebitzsch,

Telefon: 04452/7731 oder

Britta Siefken,

Telefon: 04452/1783

Basteln und Spaß haben Kindertreff hat im Frühling viel vor

Der evangelische Kindertreff möchte mit den Kindern im März am **Mittwoch, den 7. März** in der Zeit von **15 bis 17 Uhr** für Ostern basteln. Das Team trifft sich wie gewohnt im evangelischen Gemeindehaus Neuenburg. Im **April** findet wegen der Ferien **keine** Aktivität statt.

Die Mitarbeiter des Kindertreffs möchten mit den Kindern im Mai am **Mittwoch, den 2. Mai** eine Unternehmung starten, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekanntgegeben werden kann.

Überraschung!

Informationen bekommen die Kinder am **7. März** beim Kindertreff. Am **Mittwoch, den 6. Juni, von 15 bis 17 Uhr** findet der Kindertreff im Gemeindehaus statt. Das Thema ist noch offen.

Auf jeden Fall werden die Anmeldezettel für das diesjährige Zelten verteilt!

Am Freitag, dem **22. Juni** wollen wir am Gemeindehaus zelten.

Vor den Sommerferien trifft sich das Team mit den Kindern am **Mittwoch, den 4. Juli von 15 bis 17 Uhr** in den gewohnten Räumen.

Edith, Ines, Heike und Ulrike möchten mit den Kindern gern am historischen Umzug, der am **Samstag, den 7. Juli** statt findet, teilnehmen. Nähere Informationen gibt es noch.

Als letztes nimmt das Team wieder am Ferienprogramm teil.

Der Tag und die Zeiten werden durch das Programm mitgeteilt.

Ulrike Schröter-Wilkens

Ehrenamtliche öffnen Türen Schlosskapelle ein Ort der Ruhe und Einkehr



Die ehrenamtlichen Mitarbeiter möchten auch in diesem Jahr die Schlosskapelle verlässlich öffnen und suchen noch weitere Interessierte.

„Dieser Ort vermittelt Ruhe, Einkehr und Geborgenheit. Es ist schön, die Kapelle auch einmal außerhalb eines Gottesdienstes betreten zu können.“

So und ähnlich lauteten die Reaktionen der Besucher auf das Projekt der „Offenen Schlosskapelle“, das die Kirchengemeinde Neuenburg im vergangenen September angeboten hatte.

Ein Mitarbeiterteam, bestehend aus zehn Ehrenamtlichen und Pastorin Anja Schäfer, hatte jeweils **donnerstags bis samstags** in der Zeit von **10 bis 12 Uhr**, beziehungsweise **samstags** zusätzlich von **14 bis 16 Uhr** die Türen der Schlosskapelle für Besucher geöffnet.

48 Besucher aller Altersstufen konnten während dieser Zeit gezählt werden:

Es waren Menschen, die auf der Suche nach einem Ruhepol waren und eine Kerze entzünden wollten, aber ebenso Interessierte, die Informationen zur Kapelle oder einfach ein Gespräch mit einem oder einer der Ehrenamtlichen suchten.

Bei einem Abschlusstreffen der Gruppe im Oktober, auf welchem Rückschau gehalten wurde, waren sich alle Mitarbeiter einig:

„Wir wollen die Kapelle auch im nächsten Jahr wieder öffnen. Das ist eine gute Sache!“

Deshalb gibt es im Frühjahr ein Vorbereitungstreffen: Am **Freitag, den 27. April um 17 Uhr** werden alle Mitarbeiter in das Evangelische Gemeindehaus eingeladen, um das weitere Vorgehen zu besprechen und einen neuen Terminplan für die Öffnungszeiten festzulegen.

Interessierte sind jederzeit in unserer Runde herzlich willkommen!

Denn wenn unsere Kapelle auch in diesem Jahr verlässlich geöffnet werden soll, brauchen wir weitere Ehrenamtliche, die sich bereit erklären, ein- bis zweimal im Monat für zwei Stunden die Türen der Schlosskapelle zu öffnen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Pastorin Schäfer oder über das Kirchenbüro.

Anja Schäfer



15 Jahre im Dienst der Zeteler Kirchengemeinde

Ein Interview zum Abschied von Pfarrer Andreas Kahnt (gekürzt)

HALTEPUNKTE: *Andreas, 15 Jahre hast Du in der Kirchengemeinde Zetel dein Amt als Gemeindepfarrer versehen. Viel hast Du ins Leben gerufen. Was lag Dir besonders am Herzen?*

Kahnt: Es ist schwer, diese Frage zu beantworten. Während meiner Zeit als Pastor dieser Gemeinde ergaben sich immer wieder neue Fragen und Herausforderungen. Die Menschen, die mit mir auf den verschiedenen Wegen durch fünfzehn Jahre unterwegs waren, sind mir dabei sehr wichtig geworden und ans Herz gewachsen.

Wenn es um Themen und Aufgabenfelder geht, so möchte ich zunächst den Gottesdienst nennen, und zwar in allen seinen Ausprägungen alltags und an Sonn- und Feiertagen. Unsere Kirche hat sich mit den Jahren zu einem einladenden Raum für Gebet, Meditation und Entdeckungen entwickelt, und das hat Auswirkungen auf das Gottesdienstleben. Die Kirche als Ort der Einkehr, der Begegnung und des Gottesdienstes ist die Mitte der Gemeinde. Gerade diese Mitte lag mir immer besonders am Herzen. Es gab aber auch andere Orte der Feier und der Begegnung. Denken wir nur an den Gottesdienst im Freibad oder an den Zeltgottesdienst zum Zeteler Markt.

Die Gemeinden der Friesischen Wehde sind mit den Jahren enger zusammen gewachsen und der Kontakt zu Vereinen und Gruppen ist selbstverständlich geworden. Dabei denke ich zum Beispiel an die Notfallseelsorge, die auf Drängen der Freiwilligen Feu-

erwehr aufgebaut wurde. Auch die Offenheit der politischen Gemeinde Zetel möchte ich betonen. Von Anfang an durfte ich in einem Klima des Vertrauens die Zusammenarbeit zwischen Kirche und Gemeinde suchen und pflegen. Kirche am Ort und Kirche für den Ort, so habe ich meinen Dienst immer verstanden – aber ohne die Menschen, die sich mit eingesetzt haben, hätte ich nichts ausrichten können. Das gilt auch und besonders für meine Familie und für die Dienstgemeinschaft der Mitarbeitenden in den verschiedenen Arbeitsbereichen.

Wenn ich nun weitere Aufgaben nennen soll, die mir besonders am Herz lagen, dann muss ich unbedingt die Konfirmandenzeit erwähnen. Und den Hospizdienst Friesische Wehde. Und den Aufbau der Blechbläserarbeit mit Posaunenchor, Jungbläserausbildung und Brassband. Und den Kreis der „Älteren Generation“, mit dem ich viele schöne, eindrucksvolle und beglückende Erlebnisse teilen durfte.

Aber noch einmal: Ohne die vielen offenen und zugewandten Menschen in der Gemeinde und drum herum wäre vieles nicht möglich gewesen. Ich durfte hören, aufgreifen und helfen, etwas zu verwirklichen. Manches hat Bestand, anderes hatte seine Zeit, nichts war umsonst.

HALTEPUNKTE: *Gab es auch Dinge, die Du Dir anders gewünscht hättest?*

Kahnt: Tatsächlich gibt es einiges, was sich nicht verwirklichen ließ. Ich möchte das mit einigen Stichworten benen-

nen. Ehrenamt ist so ein Stichwort. Es war häufig schwer, für bestimmte Projekte genügend Menschen zu gewinnen, die mit anpacken. Dadurch blieb zuviel am Gemeindekirchenrat hängen, der doch ohnehin schon ein umfangreiches Ehrenamt ausübt.

Ein anderes Stichwort ist der Gottesdienst. Natürlich könnte die feiernde Gemeinde größer sein, das war schon immer so. Wenn aber neben fünfzig Konfirmanden gelegentlich nur fünf bis zehn Erwachsene kommen, dann stimmt etwas nicht, dann fehlt ein lebendiges Vorbild für unsere Jugendlichen und der Gottesdienst als Ort für die gemeinsame Feier der Liebe Gottes unter uns Menschen wird vernachlässigt. Ich habe mich immer als Prediger verstanden, aber vielleicht war ich mehr als Gemeindegänger gefragt.

Ein weiteres Stichwort: Das Verhältnis von Kirchengemeinde und Diakonischem Werk. Für mich ist es nach wie vor ein Skandal, dass zwei kirchliche Einrichtungen ohne Not und aus purer Eitelkeit einzelner Personen grob auseinandergerissen worden sind. Die damit zusammenhängenden Verletzungen schmerzen auch nach Jahren noch.

Ein anderes Stichwort: Gemeindehaus. Zum Leidwesen vieler Gemeindeglieder und engagierter Kirchenräte ist es nicht gelungen, ein Zentrum für Gottesdienst und Gemeindeleben bei der Kirche zu richten.

Und ein letztes Stichwort: Verwaltung. Die Kirchengemeinde hat viel an Selbstständigkeit und an Personalstunden



verloren. Ich als Vorsitzender des Gemeindekirchenrates musste vor Ort umsetzen, was andernorts und gegen meine eigene Auffassung beschlossen wurde.

HALTEPUNKTE: *Das führt zur nächsten Frage: Wie siehst Du die Zukunft der Kirchengemeinde? Was wünschst Du ihr?*

Kahnt: Mit der Zukunft ist das so eine Sache. Zukunft meint ja etwas, was auf uns zukommt. Als Kirche wissen wir, dass Christus auf uns zukommt. Wenn sich die Gemeinde allezeit daran orientiert, was vom Glauben an Christus her zu sagen und zu tun ist, hat sie Zukunft. Das ist übrigens keine Frage von Zahlen. Auch eine kleiner werdende Gemeinde kann enorm ausstrahlen. Das ist nicht allein Sache der Pastorinnen und Pastoren. Sie sind nur ein Teil der Gemeinde. Um die Verkündigung ist es ja in Zetel auch nicht schlecht bestellt. Aber die Diakonie, die christliche Hilfe von Mensch zu Mensch und die Aufmerksamkeit für Menschen am Rande und in besonderen Notlagen braucht noch Unterstützer. Unterstützende Netzwerke zu schaffen, wäre eine Aufgabe,

Fortsetzung: für die ich der Kirchengemeinde viele engagierte Menschen wünsche. Und ich wünsche uns einen neuen Gemeindegemeinderat, der das Nötige sieht und das Mögliche tut und auch den Mut hat, sich von etwas zu trennen, was seine Zeit hatte. Und natürlich wünsche ich der Gemeinde einen Pastor oder eine Pastorin, die mit Liebe zu Christus und damit also zu den Menschen in dieser Gemeinde tätig wird!

HALTEPUNKTE: *Eine letzte Frage: Wohin führt Dich Dein weiterer beruflicher wie privater Weg?*

Kahnt: Wie ich eben schon sagte: Mit der Zukunft ist das so eine Sache! Aber absehbar ist folgendes: Ab dem 1. März bin ich mit einem halben Dienstauftrag als Springer für pastorale Dienste im Kirchenkreis Wesermarsch tätig. Das bedeutet, dass ich überall da als Pastor arbeite, wo längerfristig eine Pfarrstelle nicht besetzt ist.

Schon seit Ende September bin ich stellvertretender Vorsitzender des Verbandes

Evangelischer Pfarrerinnen und Pfarrer in Deutschland. Hauptaufgabe des Verbandes ist die Vertretung der Pfarrerrinnen und Pfarrer gegenüber den Kirchenleitungen und der Evangelischen Kirche in Deutschland. Für diese Aufgabe bin ich im Umfang einer halben Pfarrstelle freigestellt.

Beide Aufgaben zusammen verlangen einen Wohnort, von dem aus ich die Gemeinden der Wesermarsch gut erreichen kann und einen Bahnhof in der Nähe habe. Das Pfarrhaus am Corporalskamp werden wir spätestens verlassen müssen, wenn meine Nachfolge geregelt ist. Wir haben uns in diesem Haus immer sehr wohlgefühlt und wir sind dankbar für gefüllte, schöne Jahre in dieser Gemeinde!

HALTEPUNKTE: Im Namen der Redaktion *danke ich Dir für dieses Interview.*

Michael Trippner

Das ungekürzte Interview ist auf der Homepage der Kirchengemeinde zu lesen.

www.kirche-zetel.de

Jubiläums-Konfirmation

Ganz herzlich lädt die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Zetel auch dieses Jahr Konfirmanden zur Feier Ihrer Diamantenen, Eisernen und Gnadenkonfirmation ein.

Das Fest der Jubiläumskonfirmation feiern wir am **Sonntag, den 10. Juni**. Eingeladen sind alle ehemaligen Konfirmanden der Jahrgänge 1952, 1947 und 1942, auch wenn sie an anderen Orten konfirmiert wurden.

Wir bitten um Verständnis, dass es dem Kirchenbüro nicht möglich ist, alle aktuellen Adressen der Jubilare ausfindig zu machen. Deshalb bitten wir darum, sich nach Möglichkeit selber beim Kirchenbüro anzumelden (Telefon: 0 44 53 / 26 64). Für Hinweise bei der Beschaffung von Anschriften ehemaliger Konfirmanden ist das Kirchenbüro sehr dankbar.

Pfarrer Michael Trippner

Goldene Konfirmation

Die Anmeldungen für die Goldene Konfirmation sind seit Jahren rückläufig. Um dennoch ein attraktives und gleichzeitig bezahlbares Tagesprogramm (Gottesdienst, Busfahrt durch die Friesische Wehde, gemeinsames Mittagessen, Kuchen) aufrecht erhalten zu können, hat sich die Kirchengemeinde jetzt entschlossen, die Goldene Konfirmation alle zwei Jahre zu feiern. Das heißt, dass wir die nächste Goldene Konfirmation im Jahr 2013 feiern. Wer dieses Jahr Goldene Konfirmation gefeiert hätte, wird



also nächstes Jahr eingeladen.

Auch bei der Goldenen Konfirmation wäre das Kirchenbüro sehr dankbar für Hinweise bei der Beschaffung von Anschriften.

Pfarrer Michael Trippner

Gruppen und Kreise

Chöre:

jeden Montag im Martin-Luther-Haus (außer in den Ferien)
Kantorin Christel Spitzer,
Telefon: 0 44 56 / 94 87 50

Kinderchor für Kinder von fünf bis zehn Jahren von 16 bis 17 Uhr

Kirchenchor

von 18.15 bis 19.45 Uhr

Gospelchor

von 20 bis 21.30 Uhr

Posaunenchor:

Ansprechpartner:
Edwin Leickel
Telefon: 0 44 53 / 48 47 17
Michael Bork
Telefon: 0 44 1 / 20 09 08 00

Guttempler Gemeinschaft:

Martin-Luther-Haus, jeden Montag um 20 Uhr;
Andreas Hußmann,
Telefon 0 44 53 / 46 41

AI Anon u. AA-Gruppe Zetel:

Martin-Luther-Haus, jeden Donnerstag um 19.30 Uhr;
Kontakt: AA-Telefon:
0 44 53 / 49 30 + 0 44 53 / 7 26 14,
AIAnon (Angeh.) 0 44 52 / 91 85 21

Team „Offene Kirche“

St. Martins-Kirche:
April – September;
jeweils mittwochs – sonntags;
Kontakt: Dieter Maida,
Telefon: 0 44 53 / 13 24

Ältere Generation:

Martin-Luther-Haus, jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr;
Annemarie Janssen,
Telefon: 0 44 53 / 13 02

Hospizdienst Friesische Wehde:

Martin-Luther-Haus, jeden 2. Mittwoch im Monat um 20 Uhr;
Irmgard Höfers,
Telefon: 0 44 53 / 48 66 60

Treffpunkt für Trauernde:

Martin-Luther-Haus, jeden 2. Mittwoch im Monat um 16 Uhr;
Kontakt: Irmgard Höfers,
Telefon: 0 44 53 / 48 66 60

Angebote für Frauen:

(gemeinsam mit Neuenburg)
Kontakt: Kerstin Spradau-Kahnt,
Telefon: 0 44 53 / 9 39 40 04

Jugendgruppen und Arbeitskreis für Konfirmandenzeit:

Siehe Seite 8

Gemeindegemeinderatssitzungen:

jeweils um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus
13. März, 10. April und 8. Mai

Ihre Stimme zählt – Gemeindekirchenratswahl am 18. März 2012



Am Sonntag, den 18. März wird nach sechs Jahren wieder ein neuer Gemeindegemeinderat gewählt.

Sie, liebe Leserin und Leser, dürfen, wenn Sie mindestens 16 Jahre alt und Mitglied der Kirchengemeinde Zetel sind, durch Ihre Stimmabgabe entscheiden, wer die Kirchengemeinde leiten soll.

Nutzen Sie diese Gelegenheit und unterstützen Sie Ihre Kandidatinnen und Kandidaten mit Ihrer Stimme! Jede Stimme zählt.

Der Wahltag beginnt mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der St. Martins-Kirche. Von 11 bis 18 Uhr können Sie dann im Gemeindehaus am Corporalskamp 2 wählen. In dieser Zeit sind Sie herzlich zu einer Tasse Tee, Kaffee und Kuchen im Wahlcafé eingeladen. Abends findet nach der Auszählung ab 18 Uhr eine kleine Wahlparty statt.

Für die Wahl müssen Sie die Wahlbenachrichtigungskarte

und Ihren Personalausweis mitbringen. Wer lieber per Briefwahl wählen möchte, kann dies gerne tun. Für die Briefwahl müssen Sie in der Zeit vom 4. bis 15. März (Fristende!) im Kirchenbüro beim Wahlausschuss einen Wahlschein beantragen. Dieser enthält den Stimmzettel und die Versicherung, dass Sie den Stimmzettel persönlich ausgefüllt haben.

Also, nicht vergessen: Am 18. März ist Ihre Stimme gefragt! Machen Sie die Gemeinde stark und wählen Sie Ihre Kandidatinnen und Kandidaten!

Pfarrer Michael Trippner

„Miteinander ein Leib werden – wir feiern Abendmahl“

Unter diesem Motto lädt die Kirchengemeinde Zetel zum nächsten Lektorengottesdienst am **Sonntag, den 4. März um 19 Uhr** in die St. Martins-Kirche ein.

Im Abendmahl erfahren wir Gemeinschaft mit Gott und untereinander, Vergebung, Gegenwart Gottes, Verheißung und Wegzehrung.

Das wollen wir in einem Gottesdienst am Tisch des Herrn feiern.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst mit Tischabendmahl!

Pfarrer Michael Trippner

Austräger für Gemeindebrief gesucht

Viermal im Jahr ehrenamtlich tätig sein



Pünktlich liegt der Gemeindebrief „HALTEPUNKTE“ der Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel in allen Briefkästen. Für den Gemeindebrief ist aber nicht nur die Redaktion mit ihren Artikeln, Recherchen und Fotos für jede neue Ausgabe zuständig, sondern auch die fleißigen Austräger, die die oft schon ungeduldig erwarteten „HALTEPUNKTE“ zum Leser bringen.

Bisher konnte unsere Kirchengemeinde in vielen Fällen auf die sogenannten „kleinen

Bürgermeister“ in Zetel zurückgreifen, die neben ihrer Tätigkeit für die politische Gemeinde auch für die Kirchengemeinde alle

drei Monate die vielen Exemplare des Gemeindebriefes verteilen. Aus Altersgründen sind nun in den letzten Monaten einige Bezirke nicht mehr besetzt. Zunächst waren dankenswerterweise einige Konfirmanden eingesprungen und hatten in den flächenmäßig oft großen Bezirken verteilt. Da aber unsere Konfirmanden in aller Regel nur für einen begrenzten Zeitraum zur Verfügung stehen können, sucht die Evangelische Kirchengemeinde Zetel neue Austräger vor allem für den Bezirk El-

lens und zwei innerstädtische Bezirke.

Am Ende der Monate Februar, Mai, August und November werden die Gemeindebriefe zu den potentiellen Austrägern ins Haus geliefert und müssten innerhalb des festgelegten Bezirkes in zwei bis drei Tagen verteilt werden. Pro Exemplar werden 5 Cent gezahlt zuzüglich einer Aufwandsentschädigung von 10 Euro für das jeweilige Austragen. Gezahlt wird dieser Betrag einmal jährlich in der Woche vor dem Zeteler Markt.

Wer sich vorstellen kann, ab Ende Mai 2012 zuverlässig unseren Gemeindebrief in die Haushalte zu bringen, setze sich in Verbindung mit dem Kirchenbüro der Evangelischen Kirchengemeinde Zetel unter Telefon 0 44 53/2664.

Heike Ahlborn

Startschuss im März



Offene Kirche in Zetel

Auch im vor uns liegenden Jahr ist das Team „Offene Kirche“ bestrebt, die St. Martins Kirche verlässlich geöffnet zu halten. Aus diesem Grunde treffen sich alle Teammitglieder zu einer ersten Planungsbesprechung am **20. März um 19 Uhr** im Gemeindehaus am Corporalskamp.

Selbstverständlich sind neue, am Projekt interessierte ganz herzlich eingeladen und willkommen. Jede hilfreiche Hand trägt zum Gelingen des Projektes – auch im Jahr 2012 – bei. Für weitere Informationen steht Ihnen das Kirchenbüro oder Dieter Maida zur Verfügung (Telefon: 0 44 53/13 24).

Dieter Maida

WIR SIND FÜR SIE DA

KIRCHENGEMEINDE BOCKHORN

● Kirchenbüro:

Hildegard Schmale
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Di - Do 8 - 11 Uhr, Do 14 - 17 Uhr
Telefon: 044 53 / 75 86
FAX: 044 53 / 720 16
E-Mail: Kirchenbuero.Bockhorn@kirche-oldenburg.de

● Friedhofswesen

Erika Welk
Di 9 bis 11 Uhr
Telefon: 044 53 / 48 67 50

● Friedhof

Kai Sörensen
Telefon mobil: 01 51 / 23 36 20 12

● Gemeindegemeinderat

Vorsitzender
Stefan Brunken
Telefon: 044 53 / 7 18 63
Stellvertreter Olaf Nack
Telefon: 044 53 / 7 17 63

● Pfarramt Nord

in Kürze
Pastor Thomas Piesker
Lauwstraße 5, 26345 Bockhorn
Telefon: 044 53 / 99 88 00

● Pfarramt Süd

zur Zeit vakant



● Ev.-luth. Kindergarten

Gisela Ellermann
Lauwstr. 7, 26345 Bockhorn
Telefon: 044 53 / 75 15

● Küster

Fritz Warnken
Telefon mobil: 01 51 / 22 75 26 83

Für alle Gemeinden

Kreisjugenddiakon:

Johannes Maczewski,
Sonnenweg 10, 26345 Bockhorn
Telefon: 044 53 / 48 52 55
E-Mail: johannes.maczewski@ejo.de

Hospizdienst Friesische Wehde

Telefon: 044 53 / 48 66 60

Ev. Gemeindebücherei Bockhorn:

Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn,
Telefon: 044 53 / 97 78 83
Öffnungszeiten:
Donnerstag 15 - 17 Uhr
(Außer in den Ferien)

Diakonisches Werk Friesland - Wilhelmshaven

Schuldnerberatung
Kirchenstr. 1, 26316 Varel
Telefon: 044 51 / 53 12

Wohnungslosenhilfe der
Diakonie
Kirchenstr. 1, 26316 Varel
Telefon: 044 51 / 8 30 68

Möbeldienst der Diakonie
Gewerbestraße 7
26316 Varel / Langendam
Telefon: 044 51 / 8 15 80

www.diakonie-fri-whv.de

St. Martins-Heim Zetel

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Leiterin Maria Bockhorst-Wimberg
Am Runden Moor 15
26340 Zetel
Telefon: 044 53 / 9 32 00

Ev. Telefonseelsorge

Telefon: 08 00 / 1 11 01 11
(kostenfrei)

Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven:

Feldmark 56,
26389 Wilhelmshaven,
Telefon: 044 21 / 3 20 16,
E-Mail: info@efb-friwhv.de

KIRCHENGEMEINDE NEUENBURG

● Kirchenbüro

Waltraut Schwab
Graf-Anton-Günther-Straße 8,
26340 Neuenburg
Di - Fr 9.30 - 12 Uhr
Telefon: 044 52 / 91 81 30
E-Mail: kirchenbuero.neuenburg@kirche-oldenburg.de

● Pfarramt Neuenburg

Pastor Christian Scheuer
Unwaldstr. 5, 26340 Neuenburg
Telefon: 044 52 / 91 81 30
E-Mail: kirche.neuenburg@t-online.de

● Pastorin Anja Schäfer

Ziegeleistraße 47
26340 Neuenburg
Telefon: 044 52 / 70 88 76



● Gemeindegemeinderat

Vorsitzender Pastor Christian Scheuer
Stellvertreterin Hildegard Kriebitzsch
Telefon: 044 52 / 77 31

KIRCHENGEMEINDE ZETEL

● Kirchenbüro

Rita Reck, Andrea Willms
Corporalskamp 2, 26340 Zetel
Di - Fr 9 - 12 Uhr
Telefon: 044 53 / 26 64
FAX: 044 53 / 67 76
E-Mail: kirchenbuero.zetel@kirche-oldenburg.de

● Pfarramt Nord

Pastor Michael Trippner
Chaukenstr. 2, 26340 Zetel
Telefon: 044 53 / 93 84 40

● Pfarramt Süd

zur Zeit vakant



● Kindergarten Regenbogenfisch

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Maren Strey
Bleichenweg 6 - 8, 26340 Zetel
Telefon: 044 53 / 27 50

● Friedhofswesen

Rita Reck
Di + Do 9 - 12 Uhr
und nach telefonischer Absprache
Telefon: 044 53 / 20 33

● Gemeindegemeinderat

Vorsitzende Heike Ahlborn
Telefon: 044 53 / 48 65 42
Stellvertreter Pastor Michael Trippner
Telefon: 044 53 / 93 84 40

Jetzt mit gemeinsamer Internetpräsenz:

www.kirche-bockhorn.de

www.kirche-neuenburg.de

www.kirche-zetel.de